

Engadiner Post

POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Lia Rumantscha La Rumantschia ha üna nouva spüerta chi's nomna «Scriver litterar». Organisà vain quist cuors dalla Lia Rumantscha. Il cuors ha cumanzà in schnere da quist on in quatter moduls. **Pagina 11**



Essbare Wildpflanzen Der Zurückgekrümme Fuchsschwanz bringt Farbe in die Landschaft und Abwechslung auf den Teller – von jungen Blättern im Salat bis zu Mehl und Samen für Fladenbrot. **Seite 20**

Das lange Warten auf einen Pflegeplatz

15 Betagte, die im Oberengadin keinen Platz in einem der beiden Alterszentren finden. Fünf, die zu Hause auf einen Platz warten: Das ist zurzeit die traurige Realität. Auch wenn es genügend Betten hätte.

RETO STIFEL

Im vergangenen Sommer wurde der Neubau des Alterszentrums Promulins in Samedan feierlich eingeweiht. Nur wenige Monate später erfolgte die Eröffnung des Alterszentrums Du Lac in St. Moritz. Insgesamt 120 Pflegebetten werden fortan im Oberengadin angeboten.

Bei beiden Eröffnungsfeiern wurde ein Thema angesprochen, das den Verantwortlichen Sorgen bereitete: der schweizweite Mangel an Pflegefachkräften. Jetzt, ein Jahr später, zeigt sich, dass diese Sorgen nicht unberechtigt waren: Nicht alle Betagten aus dem Tal, die auf einen Platz in einem der Alterszentren angewiesen wären, finden diesen. Nicht, weil es zu wenig Betten hätte. Vielmehr können diese Betten nicht betrieben werden – weil das Fachpersonal fehlt.

Über den Richtstellenplan, der zeigt, wie viele Bewohnende mit welchem Pflegegrad im Heim sind, werden die benötigten Pflegefachkräfte errechnet. Fehlt das Personal, dürfen die Betten nach Vorgaben des Kantons aus Sicherheitsgründen nicht belegt werden.

Das wiederum hat Folgen für die Personen, die auf einen Platz in einem der



Nur 36 von maximal 60 möglichen Betten werden zurzeit im Alterszentrum Du Lac betrieben. Das liegt nicht an der Nachfrage, sondern vielmehr an den fehlenden Fachkräften.

Foto: Fadrina Hofmann

Pflegezentren warten: 15 Personen aus dem Oberengadin, die aktuell in anderen Alterszentren wohnen, hoffen auf einen Platz in St. Moritz oder Samedan. Zusätzlich leben fünf Personen zu Hause, wären aber dringend auf einen Pflegeplatz angewiesen. Dass diese Situa-

tion für die Betroffenen und die Angehörigen belastend ist, ist den Verantwortlichen bewusst. Sie suchen nach Lösungen, doch die Personalrekrutierung gestaltet sich schwierig. Die periphere Lage, die hohen Lebenshaltungskosten und der fehlende

Wohnraum sind nur einige der Faktoren, die das Problem bei der Suche nach genügend Fachpersonen verschärfen.

Etwas anders sieht die Situation in den anderen Regionen Südbündens aus.

Seite 3

Seiten 12–15

Beratungen sind so gefragt wie nie

Altersarbeit Pro Senectute Südbünden verzeichnet eine steigende Nachfrage an Beratungen und Serviceleistungen. Von 2003 bis 2023 stiegen die Klientenzahlen im Bereich Beratung von 70 auf über 300 Fälle pro Jahr. Mit zusätzlichen Mandaten konnte Pro Senectute von 100 Stellenprozenten auf 225 Stellenprozenten aufstocken. Bei der Betreuung und den Services sogar von null auf rund 350 Stellenprozenten. Jetzt gibt es eine neue Beratungsstelle in der Val Müstair. (fh)

Seite 5

Inn Hub La Punt nimmt Form an

Inn Hub Seit Juli nehmen in La Punt die ersten Bauwerke für den Inn Hub Form an – ein Innovationscampus, der bis Ende 2028 eröffnet werden soll. Bei einer Präsentation letzte Woche lag der Fokus auf dem Holzbau sowie der Rolle des Arbeitstourismus für die Region. Die Initianten betonen, dass das Engadin nicht nur Rückzugsort, sondern auch Raum für Innovation und Begegnung werden solle. Geplant sind Räume für Konferenzen, Co-Working, Hotel- und Wohnmöglichkeiten, ergänzt durch Sport- und Gastronomieangebote. Entworfen vom Architekten Norman Foster, setzt der Inn Hub auf rund 2400 Fichten aus regionalen Wäldern, die lokal verarbeitet werden. Damit soll Nachhaltigkeit gelebt und die regionale Wertschöpfung gestärkt werden. (sm)

Seite 7

Restar flexibel pro la lingua rumantscha

Digitalisazion Cul plan d'instruczion 21 vegnan las scoulas grischunas rumantschas e tudais-chas confruntadas eir culla digitalisazion. Uschè vain finigià in scoula primara instruida la cumpetenza digitala i'l rom medias ed informatica. E vieplü sarà eir l'intelligenza artificiala üm tema in scoula. Uschè da ja bainschi mez d'instruczion chi tematisesch an quist tema, però quels sun avantrman be in lingua tudais-cha. Il svilup digital es enorm, ils mezz rumantschs zoppaintan davopro. Quai ha muossà eir üna visita illa sesavla classa da la scoula rumantscha da Scuol. La magistra Natalia à Porta es dependenta dal material da scoula in lingua tudais-cha per instruir la classa in rumantsch. Da restar flexibel es perquai la devisa eir pro'l tema digitalisazion in scoulas rumantschas. (nba) **Pagina 10**

Eine Engadinerin an der «Berufs-Olympiade»



Naibi Duttweiler (rechts) an den Euro Skills. **Seite 5**

Foto: Michael Zanghellini



9 771661 010004

**St. Moritz****Baugesuch**

In Anwendung von Art. 45 Raumplanungsverordnung für den Kanton Graubünden (KRVO) wird folgendes Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

Bauherrschaft

Hotel Eden St. Moritz AG
Alexander Bushaeve
v.d. CBRE (Zürich) AG
Bäengasse 29
8001 Zürich

Projektverfasser/in

Itten+Brechbühl AG
Nordring 4a
3013 Bern

Bauprojekt

Umbau Hotel Eden und Abbruch und Neubau Hotel Languard mit Wohnungen i.S.v Art. 8 Abs. 1 ZWG

Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen

- H2: Brandschutzbewilligung
- I1: Genehmigung Ersatzbeitragsgesuch

Baustandort

Via Veglia 10, 12, 14

Parzellen Nr.

34, 33

Nutzungszone

Innere Dorfzone

Baugespann

Das Baugespann ist gestellt

Auflageort

Rathaus St. Moritz Abteilung Hochbau (3. OG)
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

Öffnungszeiten Montag - Freitag:

Vormittags: 08.30 Uhr - 11.30 Uhr

Nachmittags: 14.00 Uhr - 16.00 Uhr

Donnerstagnachmittag: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr

Auflagezeit / Einsprachefrist

ab 2. Oktober 2025 bis und mit 22. Oktober 2025 (20 Tage)

Einsprachen sind zu richten an

Gemeindevorstand St. Moritz, Rathaus
Via Maistra 12
7500 St. Moritz

St. Moritz, 26. September 2025

Im Auftrag der Baubehörde

Hochbau St. Moritz

**La Punt Chamues-ch**

In Anwendung von Art. 13 der kantonalen Raumplanungsverordnung (KRVO) findet die öffentliche Mitwirkungsaufgabe bezüglich der Teilrevision der Nutzungsplanung «Revitalisierung Inn» der Gemeinde La Punt Chamues-ch statt. Gleichzeitig erfolgt die öffentliche Auflage der im Planungsperimeter betroffenen Biotope von nationaler Bedeutung gemäss Bundesinventar.

Gegenstand:

Teilrevision Nutzungsplanung «Revitalisierung Inn»

Auflageakten:

- Zonenplan und Genereller Gestaltungsplan 1:2'000 (Revitalisierung Inn)
- Genereller Erschliessungsplan 1:2'000 (Revitalisierung Inn)
- Genereller Erschliessungsplan 1:2'000 (Revitalisierung Inn - Mountainbike)

Grundlagen:

- Planungsbericht Revitalisierung Inn mit Beilagen
- Verfahrens- und Prozessplan (Gesamtprojekt, inkl. alle Teilprojekte)
- Infoplan 1:2'000 Gesamtprojekt Revitalisierung Inn (Massnahmenübersicht)
- Synthese-Bericht Bau- und Auflageprojekt Revitalisierung Inn inkl. Teilprojekte (u.a. Wasserbauprojekt Revitalisierung Inn mit Rodung und UVB, Umlegungsprojekt Eisenbahntrasse RHB, Kantonsstrassenprojekt, Versetzen Hochspannungsmast, Melioration/Landumlegung)
- Infoplan 1:5'000 Gesamtübersicht Bauphasen
- Infoplan 1:5'000 Funktionen Materialisierung Wegnetz
- Infoplan 1:2'000 revidierter Zonenplan, GGP und GEP integriert in rechtskräftigen Stand

Auflagefrist:

30 Tage (ab 2. Oktober 2025 bis 3. November 2025).

Auflageort / -zeit:

- Gemeindevorstand La Punt Chamues-ch, während den Öffnungszeiten
- auf der Website der Gemeinde (www.gemeinde-lapunt.ch/lebensort-la-punt/wohnen/bauen)

Vorschläge und Einwendungen:

Während der Auflagefrist kann jedermann beim Gemeindevorstand schriftlich Vorschläge und Einwendungen einreichen.

Besonderheiten**Bundesinventare, Abgrenzung Biotope von nationaler Bedeutung (Anhörung):**

In Bezug auf die Biotope von nationaler Bedeutung ist zu beachten, dass mit den Festlegungen der Schutzzonen die genaue Abgrenzung der Objekte gemäss Art. 3 bis 5 der Biotopschutzverordnungen des Bundes erfolgt. Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann beim Amt für Natur und Umwelt Graubünden (ANU) eine Sachverhaltsüberprüfung zur Abgrenzung beantragen und eine förmliche Feststellungsverfügung verlangen. Allfällige Beweise, wie Vegetationskartierungen, Fachgutachten oder dergleichen sind beizulegen. Die vorliegende Mitwirkungsaufgabe gilt als Anhörung im Sinne der betreffenden Schutzverordnungen des Bundes.

Rodungsgesuch / Umweltverträglichkeitsbericht UVB (Information)

Das Rodungsgesuch und der Umweltverträglichkeitsbericht zum Revitalisierungsprojekt bilden Bestandteil des wasserbaulichen Auflageprojekts Revitalisierung Inn und bilden nicht Bestandteil der Nutzungsplanung. Die Projekte sind koordiniert, die ordentlichen Auflagen des Rodungsgesuches sowie des Umweltverträglichkeitsberichts finden zu einem späteren Zeitpunkt mit der Auflage zum Gesamtprojekt statt.

GEMEINDEVORSTAND LA PUNT CHAMUES-CH

Der Präsident, Peter Tomaschett

Der Gemeindeschreiber, Urs Niederegger

7522 La Punt Chamues-ch, 2. Oktober 2025

**La Punt Chamues-ch**

Applichand l'artikel 13 da l'ordinaziun chantunela davart la planisaziun dal territori (OPTGR) ho lö l'exposiziun da cooperaziun publica concernent la revisiun parziela da la planisaziun d'utilisaziun «Revitalisaziun En» da la vschinauncha da La Punt Chamues-ch. A listess mumaint ho lö l'exposiziun publica dals biotops d'importanza naziunela tenor l'inventar federal chi sun pertuchos i'l perimeter da planisaziun.

Fatschenda:

revisiun parziela da la planisaziun d'utilisaziun «Revitalisaziun En»

Actas d'exposiziun:

- plau da zonas e plau generel da furmazion 1:2'000 (Revitalisaziun En)
- plau generel d'avertüra 1:2'000 (Revitalisaziun En)
- plau generel d'avertüra 1:2'000 (Revitalisaziun En - Mountainbike)

Basa:

- rapport da planisaziun «Revitalisaziun En» cun ajuntas
- plau da procedura e da process (proget cumplet, incl. tuot ils progets parziels)
- plau d'infurmazion 1:2'000 proget cumplet «Revitalisaziun En» (survista da las imsiuras)
- rapport da sintesa proget da fabrica e d'exposiziun «Revitalisaziun En» incl. progets parziels(t.o. proget correcziun dal cuors d'ova «Revitalisaziun En» cun runcheda e rapport ecologic, proget dal spustumaint dal trassè da la Viafier retica, proget da la via chantunela, spustumaint alber d'ota tensiun, ameliorazion/regnuppamint da terrain)
- plau d'infurmazion 1:5'000 survista generela da las fasas da fabrica
- plau d'infurmazion 1:5'000 funcziuns materialisaziun rait da vias plau d'infurmazion 1:2'000 plau da zonas revais, plau generel da furmazion e plau generel d'avertüra integros i'l stedi leghelmaing valabel

Temp d'exposiziun:

30 dis (a partir dals 2 october 2025 fin als 3 november 2025)

Lö d'exposiziun / uras:

- chanzia cumünela da La Punt Chamues-ch, duraunt las uras d'avertüra
- sulla pagina web da la vschinauncha (www.gemeinde-lapunt.ch/lebensort-la-punt/wohnen/bauen)

Propostas ed objecziuns:

Düräunt il temp d'exposiziun po minchün inoltrer propostas ed objecziuns in scrit a la suprastanza cumünela.

Particulariteds**inventars federrels, determinaziun biotops d'importanza naziunela (consultaziun):**

In connex culs biotops d'importanza naziunela es da resguarder cha culla definiziun da las zonas da protecziun succeda la determinaziun precisa dals objects tenor ils art. 3 fin 5 da l'ordinaziun federala davart la protecziun da biotops. Chi chi ho ün interess degn da protecziun suoscha dumander üna controlla dals fats davart la determinaziun e pretender üna decisio da constataziun formela tar l'Uffizi per la natura e l'ambiant dal Grischun (UNA). Eventuelas cumprouvas scu cartaziuns da vegetaziun, expertisas u similas chosas stöglan gnir agujuntas. L'exposiziun da cooperaziun preschainta vela scu consultaziun i'l sen da las ordinaziuns da protecziun federelas concernentas.

Dumanda da runcher / rapport ecologic (infurmazion):

La dumanda da runcher e'l rapport ecologic davart il proget da revitalisaziun sun part dal proget d'exposiziun correcziun dal cuors d'ova «Revitalisaziun En» e nu sun part da la planisaziun d'utilisaziun. Ils progets sun coordinos, las exposiziuns ordinarias da la dumanda da runcher scu eir dal rapport ecologic haun lö pü tard cull'exposiziun dal proget cumplet.

LA SUPRASTANZA CUMÜNELA DA LA PUNT CHAMUES-CH

Il president Peter Tomaschett

Il chanzlist Urs Niederegger

7522 La Punt Chamues-ch, 2. October 2025

**Samedan****Baugesuch**

Gestützt auf die Raumplanungsverordnung des Kantons Graubünden (KRVO) Art. 45 wird hiermit das vorliegende Baugesuch öffentlich bekanntgegeben:

Bauherr

Stefano Valente
Crappun 10
7503 Samedan

Bauprojekt

Einbau zusätzliche Wohneinheit, Überbauung Bellevue (nachträgliches Baugesuch)
Gesuche für koordinationspflichtige Zusatzbewilligungen:
- H2: Brandschutzbewilligung

Strasse

Crappun 10

Parzelle Nr.

148 (STWE Nrn. S52' 096 / S52' 097)

Nutzungszone

Kern- und Ortsbildschutzone, Quartierplan Bellevue

Auflagefrist

vom 03. Oktober 2025 bis 22. Oktober 2025

Einsprachen

Die Pläne liegen auf der Gemeindekanzlei zur Einsichtnahme auf.
Einsprachen sind innerhalb der Auflagezeit an folgende Adresse einzureichen:

Gemeinde Samedan, Piazlet 4, 7503 Samedan.

Samedan, 30. September 2025

Im Auftrag der Baubehörde

Das Bauamt

**Samedan****Samedan****Dumanda da fabrica**

Sün basa da l'art. 45 da l'ordinaziun chantunela davart la planisaziun dal territori (OPTGR) vain cotres publicheda la segainta dumanda da fabrica:

Patrun da fabrica

Stefano Valente
Crappun 10
7503 Samedan

Proget da fabrica

Integrazion d'una united d'abiter, surfabricaziun Bellevue (dumanda da fabrica posteriura)
Dumanda per permiss supplementer cun oblig da coordinaziun
- H2: permiss per la protecziun cunter incendis

Via

Crappun 10

Nr. da parcella

148 (PEC Nrs. S52' 096 / S52' 097)

Zona d'utilisaziun

Zona da minz e zona da protecziun dal purtret da la vschinauncha, plau da quartier Bellevue

Temp d'exposiziun

dals 3 october 2025 als 22 october 2025

Recuers

Ils plaus sun exposts ad invista illa chanzlia cumünela. Recuers sun d'inoltrer düräunt il temp d'exposiziun a la segainta adresa:
Vschinauncha da Samedan, Piazlet 4, 7503 Samedan.

SGO: Nachfrage nach Pflegebetten vorhanden, Personal fehlt

120 Betten stehen in den beiden Oberengadiner Alterszentren zur Verfügung. Viele sind leer. Warum? An der Nachfrage liegt es nicht. Aber am fehlenden Personal.

RETO STIFEL

In einem kürzlich in dieser Zeitung erschienenen Leserbrief wurde der Fall einer über 90-jährigen einheimischen Frau geschildert, die weder im Alterszentrum Promulins noch im erst vor knapp einem Jahr eröffneten Du Lac in St. Moritz einen Platz gefunden hat und wohl oder übel nach Savognin ausweichen musste. Dass das kein Einzelfall ist, bestätigt Marco Oesch, Leiter Alterszentren, Spitez & Beratungsstelle a. i. bei der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin (SGO). 15 Personen aus dem Oberengadin, die aktuell in anderen Alterszentren wohnen, warten auf einen Platz in St. Moritz oder Samedan. Zusätzlich leben fünf Personen zu Hause, wären aber dringend auf einen Pflegeplatz angewiesen.

Gesetzliche Vorgaben

Marco Oesch ist sich bewusst, dass das für die betroffenen Personen eine schwierige Situation ist und es selbstverständlich das Ziel der SGO sei, dass alle Einheimischen ihren Lebensabend in ihrer Heimat verbringen können. Doch die Sicherheit geht vor, und die behördlichen Vorgaben sind klar: Der Richtstellenplan, der von den Heimen jeden Monat ausgefüllt werden muss, zeigt, wie viele Bewohnende mit



Die Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin (SGO) kämpft in ihren beiden Pflegezentren mit Personalsorgen. Wegen zu wenigen Fachkräften kann nur ein Teil der insgesamt 120 Betten betrieben werden.

Foto: www.shutterstock.com/David Gyung

welchem Pflegegrad (BESA-Stufe) im Heim sind. Diese Zahl wiederum gibt vor, wie viele Pflegefachkräfte es braucht.

Wie aber präsentiert sich die aktuelle Situation im Oberengadin? Die SGO hat gemäss der kantonalen Pflegeheimliste die Bewilligung, in den Alterszentren Du Lac und Promulins je 60 Plätze zu betreiben. Im Alterszentrum Du Lac in St. Moritz ist zurzeit ein Stockwerk nicht in Betrieb. Damit stehen nur 36 Betten zur Verfügung. 28 sind belegt, was 78 Prozent der betriebenen Betten ausmacht. Schaut man auf die Totalbetten, also die 60, liegt die Auslastung bei lediglich 46,6 Prozent – «ein sehr tiefer Wert», sagt Oesch. In Promulins sind 46 der 60 vorhandenen Betten belegt, also 77 Prozent. Die aktuelle Auslastung hat jedoch nichts mit der Nachfrage zu

tun: Gemäss Oesch könnten aufgrund der Nachfrage in beiden Alterszentren Belegungen von 90 bis 100 Prozent erreicht werden. In Graubünden liegt die durchschnittliche Auslastung aller Heime bei 93 Prozent. «Das würden wir problemlos erreichen», sagt Oesch.

Fehlende Pflegefachkräfte ...

Den Hauptgrund, dass die Betten trotzdem nicht belegt werden können, sieht Oesch im fehlenden Personal. Nicht nur im Oberengadin – auch andere Heime in Graubünden könnten nicht alle Betten betreiben und seien gezwungen, Stationen zu schliessen.

Schweizweit fehlen in den Heimen rund 9000 Pflegefachkräfte. Diese zu finden, sei für keine Institution einfach. Im Oberengadin kämen jedoch die periphere Lage, die hohen Lebenshaltungskosten und der fehlende

Wohnraum erschwerend hinzu. Zusätzlich belasten die angespannte Finanzlage und die ungewisse Zukunft der SGO.

Diese Faktoren führen dazu, dass die SGO auf temporäre Arbeitskräfte angewiesen ist, die mittlerweile gut 25 Prozent des Pflegepersonals ausmachen. Das belaste nicht nur die Betriebsrechnung, sondern vor allem auch das Arbeitsklima und führt zu ineffizienten Abläufen. «Im Interesse der Pflegequalität brauchen wir deshalb zusätzliche Festangestellte, um die Pflegeteams nachhaltig zu stärken», so Oesch.

...auch wegen fehlenden Wohnraums

Dass der fehlende bezahlbare Wohnraum im Oberengadin ganz massgeblich zur schwierigen Personalsituation beiträgt, ist unbestritten. Die SGO verfügt über 36 Wohnungen, 77 Studios

und 78 Zimmer – total also 180 Übernachtungsmöglichkeiten. Auf den ersten Blick eine stattliche Zahl – doch das täuscht. Der Bedarf ist gross, die Auslastung beträgt 95 Prozent, die nicht belegten Betten dienen als Reserve, etwa wenn Straßen wegen Lawinengefahr geschlossen sind und Mitarbeitende nicht nach Hause können.

Obwohl im Alterszentrum Du Lac im Moment ein ganzer Stock leer steht, können diese Zimmer nicht einfach an Mitarbeitende vermietet werden. Nicht erlaubt ist, dass auf einem Stock gewisse Zimmer von Bewohnerinnen und Bewohnern und andere von Mitarbeitenden genutzt werden. «Dank dem Entgegenkommen der Gemeinden Sils, Silvaplana und St. Moritz dürfen wir seit der Eröffnung im dritten Stock zwölf von 24 Zimmern für das Personal nutzen», sagt Oesch.

Andere Situation im Unterengadin, Bergell und Val Müstair

Im Oberengadin fehlen aufgrund von Personalmangel Pflegeplätze. In anderen Regionen ist die Situation deutlich entspannter. Im Unterengadin wie auch im Bergell und in der Val Müstair stehen genügend Betten zur Verfügung. Personalengpässe sind bisher kaum ein Thema.

RETO STIFEL

Die Situation bei den Pflegebetten im Oberengadin ist prekär (siehe Artikel auf dieser Seite). Wie aber präsentiert sich die Lage in anderen Regionen Südbündens? Gemäss Rebekka Hansmann-Zehnder, Direktorin Pflege und Betreuung beim Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB), werden an den vier Standorten insgesamt 95 Betten betrieben: in der Pflegegruppe Zernez neun, in der Pflegegruppe Samnaun sechs, im Pflegeheim am Spital 15 und in der Chasa Puntota Scuol 65. Die Bettenbelegung schwankt zwischen 93 und 96 Prozent. «Aktuell sind es 96 Prozent, was mit einer Restreserve für Pflegenotfälle eine optimale Auslastung bedeutet», sagt Hansmann-Zehnder.

Unterengadin: Genügend Personal

In den vergangenen mindestens fünf Jahren sei nie jemand ausserhalb des Unterengadins untergebracht worden. «Zwar ist nicht immer sofort ein Bett im gewünschten Betrieb beziehungsweise Dorf vorhanden, aber wir konnten unseren einheimischen Bewohnenden in der Vergangenheit immer ein Bett in unserer Region anbieten», betont sie. Die vorübergehend fehlende Kapazität liege nicht am fehlenden Personal, sondern



In der Chasa Puntota in Scuol können 65 Betten angeboten werden. An allen vier Standorten im Unterengadin sind es 95 Betten. Die Auslastung liegt zurzeit bei 96 Prozent.

Foto: Fadrina Hofmann

an der Grösse der Pflegegruppen. «Personal konnten wir in den vergangenen Jahren immer genügend rekrutieren», so die Verantwortliche – zu einem grossen Teil aus dem Südtirol, zu einem kleineren Teil aus dem Tirol. Aber auch Quereinsteigerinnen aus dem Tal würden im CSEB arbeiten.

Das CSEB investiere seit Jahren in die Ausbildung von bestehenden Mitarbeitenden und Quereinsteigenden. Die vor drei Jahren gestartete Ausbildungsoffensive trägt offenbar Früchte: 2025 haben 16 Personen eine Ausbildung als Fachangestellte Gesundheit abgeschlossen und fünf Mitarbeitende ein Pflegestudium an der Höheren Fachschule begonnen. «Die Rekrutierung und Weiterbildung von Mitarbeitenden sei das eine, sie zu halten aber ebenso wichtig», be-

tont sie. Dabei spielten die Vorgesetzten eine sehr wichtige Rolle; entsprechend investiere man in die Ausbildung und Entwicklung der Führungspersonen, was sich letztlich in einer tiefen Krankenrate und Fluktuation niederschläge. In den Langzeitbetrieben lag die Fluktuation im vergangenen Jahr bei rund zehn Prozent und damit 15 Prozent unter dem Benchmark der Pflegeheime im Kanton Graubünden.

Bergell: Geografische Lage hilft

Im Bergell stehen im Centro sanitario Bregaglia (CSB) bis zu 50 Pflegebetten (exklusive Akutspital) zur Verfügung, aktuell sind 41 Betten belegt. «Wir versuchen, die Belegung so zu gestalten, dass wir bei Bedarf jederzeit rasch und flexibel handeln können», sagt Maurizio Mi-

chael, Präsident der Verwaltungskommission. In den letzten Jahren sei das CSB durchschnittlich immer sehr gut ausgelastet gewesen. Wie in der Vergangenheit sei man offen, auch Leute aus dem Oberengadin aufzunehmen und zu betreuen.

«Mit dem Ausbau des ambulanten Bereichs werden wir ab Dezember 2025 auch über eine neue und moderne Küche im Eingangsbereich des Pflegeheims verfügen. Damit werden wir effizienter und können neue Angebote und Leistungen sowohl für die Bewohner als auch für die Besucher anbieten», ergänzt er. Personalmangel kennt das CSB gemäss Michael nicht. «Da hilft uns die geografische Lage des Bergells. Bis heute konnten wir immer genug und auch gut ausgebildetes Pflegepersonal rekrutie-

ren, zudem bilden wir auch selber Lernende aus.»

Das Thema Weiterbildung ist auch im Oberengadin aktuell. Gemäss Prisca Anand, Verwaltungsratspräsidentin der SGO, werden zum einen Aus- und Weiterbildungen in den Alterszentren selbst angeboten, teilweise werden diese extern besucht. Die vom Kanton vorgeschriebene Weiterbildungspflicht werde erfüllt; gemäss Anand ist es das Ziel, in Zukunft in diesem Bereich noch mehr zu machen. Zurzeit befinden sich über 20 Lernende in den verschiedensten Bereichen des Gesundheitswesens in Ausbildung. «Uns ist es ein grosses Anliegen, jungen Leuten aus dem Tal bei uns eine Lehre zu ermöglichen», sagt sie.

Val Müstair: Volatile Belegung

Das Center da sandà Val Müstair verfügt über 28 Heimplätze, aktuell sind 27 belegt. «Doch das ändert sich laufend. Dies hat mit Kurzeintritten zu tun, manche sind nur für ein paar Wochen da und gehen nachher wieder nach Hause. Damit liegt die Belegung recht volatil zwischen 24 und 27 Betten», sagt Direktorin Judith Fasser.

Sie betont die sehr gute Personalsituation, die es jederzeit erlaube, auch schwerkranke Menschen aufzunehmen. «Ein gewichtiger Vorteil dabei ist die Nähe zum Spital und somit ein 24-Stunden-ärztlicher-Dienst.» Sie ist überzeugt, dass es immer verschiedene Faktoren braucht, um genügend Personal zu finden. «Wir profitieren bestimmt von der Grenznähe wie alle angrenzenden Talschaften. Zudem haben wir viele langjährige Mitarbeitende», sagt sie. Auch die Berufsbildung wird gefördert. Aktuell wagen vier Pflegehelfende den Schritt zur Fachfrau oder zum Fachmann Gesundheit. Zudem bildet der Betrieb HF-Studierende aus, dies im Verbund mit dem Unterengadin.

Wochen-Hits

30.9. – 6.10.2025



Duo-Pack
33%

15.70
statt 23.45

Optigal Pouletgeschnetzeltes

Schweiz, 2 x 350 g,
(100 g = 2.24)



50%

13.50
statt 27.-

Don Pollo Poulet Nuggets

tiefgekühlt,
in Sonderpackung, 1.5 kg,
(100 g = 0.90)

30%

Lauch

(ohne Migros Bio) ganz und geschnitten,
z.B. ganz, Schweiz, per kg, **3.46** statt 4.95



Duo-Pack
35%

Lenor Weichspüler

in Mehrfach- oder Sonderpackungen,
z.B. Aprilfrisch, 2 x 1.239 Liter,
9.75 statt 15.–, (1 l = 3.93)



33%

Migros Bio Pasta gekühlt

Fiori Ricotta Spinat oder Agnolotti all'arrabbiata,
z.B. Fiori, 3 x 250 g, **9.90** statt 14.85, (100 g = 1.32)



50%

Frey Branches

Milk oder Dark, in Sonderpackung, 50 x 27 g,
z.B. Milk, **12.75** statt 25.50, (100 g = 0.94)



30%

2.75
statt 3.95

Migros Bio Trauben weiss, kernlos

Italien/Spanien,
Schale, 500 g, (100 g = 0.55),
gültig vom 2.10. bis 5.10.2025



Duo-Pack
33%

5.95
statt 9.-

Spécialité Suisse Krustenschinken

Schweiz, 2 x 120 g,
(100 g = 2.48), gültig vom
2.10. bis 5.10.2025



30%

Alle Kaffeebohnen 1 kg

z.B. Boncampo Bohnen, **9.07** statt 12.95,
(100 g = 0.91), gültig vom 2.10. bis 5.10.2025

Solange Vorrat.

Bei allen Angeboten sind M-Budget und
bereits reduzierte Artikel ausgenommen.

MERCI
100 Jahre Migros



Einfach online einkaufen
migros.ch

«Die neue Senioren-Generation holt sich Hilfe»

Die Pro Senectute vermerkt eine stetige Zunahme an Beratungen. Die hohe Nachfrage erfordert neue Angebote und einen Ausbau des Teams. Othmar Lässer von der Pro Senectute Südbünden erklärt im Interview, wie sich die Altersarbeit in der Region entwickelt.

FADRINA HOFMANN

Engadiner Post: Othmar Lässer, in der Altersarbeit gibt es eine steigende Nachfrage an Beratungen und Dienstleistungen. Von welchem Ausmass sprechen wir dabei?

Othmar Lässer: Von 2003 bis 2023 stiegen die Klientenzahlen im Bereich Beratung von 70 auf über 300 Fälle pro Jahr und wir konnten mit zusätzlichen Mandaten von 100 Stellenprozenten auf 225 Stellenprozente aufstocken. Bei der Betreuung und den Services sogar von null auf rund 350 Stellenprozente.

Was sind die Gründe dafür?

Die Nachfrage wächst mit der Bekanntheit. Pro Senectute hat vorher im Stillen gearbeitet. Wir haben in den letzten Jahren investiert, um als Institution in der Region bekannt zu werden. Heute sind wir sichtbarer, weil wir offensiver unsere Angebote publizieren. Der Hauptgrund für die grosse Nachfrage ist aber eine neue Generation an Seniorinnen und Senioren. Es ist eine Generation, die nicht mehr verschämt zuhause sitzt, wenn das Geld nicht reicht, sondern besser informiert ist und sich Hilfe holt, wenn das Geld knapp wird.

Haben die demografischen Veränderungen eine Auswirkung auf die Entwicklung bei Pro Senectute, Stichwort Babyboomer?

Schweizweit wird die typische demografische Entwicklung immer wieder zitiert, die eine Veränderung der Alterspyramide

mit sich bringt. Diese ist im Engadin aber nicht so ausgeprägt. Wir hatten schon immer einen sehr hohen Alterskoeffizienten in den Südbündner Tälern. Was mit den Babyboomer ändert, ist das Selbstbewusstsein, das diese Generation mit sich bringt.

Was sind die Hauptthemen, weswegen die Seniorinnen und Senioren Pro Senectute aufsuchen?

Nach der Pensionierung nehmen die Finanzen ab. Wenn das Geld knapp wird, werden die Beratungsstellen aufgesucht. Wohnen ist im Engadin mit der Wohnungsnot im Tal auch ein grosses Thema. Wer kein Eigenheim hat, kommt schnell in Schwierigkeiten, wenn die Wohnung gekündigt wird. Im Unterengadin suchen uns auch Besitzerinnen und Besitzer von grossen Engadinerhäusern mit Elektrospeicherheizung auf, die enorme Heizkosten haben. Beim Heimeintritt kommen Fragen zu Unterstützungsleistungen auf. Auch lebenspraktische Fragen beantworten wir häufig.

Inwiefern spielt die zunehmende Komplexität im Alltag bei der Altersarbeit von Pro Senectute eine Rolle?

Sie spielt eine grosse Rolle. Ein Beispiel ist die Digitalisierung. Diesen Lebensbereich gab es früher nicht und er ist heute prägend. Ein Teil der älteren Menschen wird durch die Digitalisierung ausge-



Vor allem zum Thema Finanzen lassen sich Seniorinnen und Senioren beraten.

Foto: Pro Senectute Graubünden

schlossen oder fühlt sich überfordert. Auch das Thema Integration in die Gesellschaft spielt eine wichtige Rolle, vor allem bei Seniorinnen und Senioren, die vielleicht nach Jahrzehnten an einem anderen Ort wieder ins Engadin zurückkehren. Viele Zweiteheimische wollen sich ebenfalls in die Dorfgemeinschaft integrieren oder sich im Tal engagieren und wenden sich mit Anfragen an uns.

Das sind ganz unterschiedliche Problemstellungen. Inwiefern musste Pro Senectute interne Veränderungen vornehmen, um all diesen Bedürfnissen gerecht zu werden?

Wir müssen immer auf veränderte Bedürfnisse reagieren. Als ich 2012 mit Projektarbeit anfing, gingen die Sozialberater zu den Menschen heim, um sie zu beraten. Im Laufe der Jahre mussten wir effizienter werden. Heute ist die Altersarbeit sehr viel differenzierter. 90 Prozent der Klienten kommen zu uns in die Beratungsstelle. Es gibt jetzt einen Betreuungsdienst, welcher die Sozialberater von administrativen Arbeiten entlastet. Wir haben zusätzlich einen Treuhanddienst aufgebaut. Aktuell entwickeln wir einen Vorsorgeservice, um auf die Ansprüche an die

Selbstbestimmung reagieren zu können.

Also muss auch das Team laufend ausgebaut werden?

Ja. Waren es 2002 noch 100 Stellenprozenten, sind es heute knapp 600 Stellenprozenten. Bei der Pro Senectute Südbünden sind alle Mitarbeitenden in Teilzeit angestellt. Viele haben kleine Pensen, weil wir finanziell eingeschränkt sind. Bei den Services bezahlen die Klientinnen und Klienten für die Dienstleistung. Somit sind diese selbsttragend. Die Beratungen sind für die Klienten gratis, weil sie vom Bund und vom Kanton subventioniert werden.

Fachkräftemangel ist in aller Munde. Auch bei der Pro Senectute?

Nein, denn wir bilden unsere Mitarbeitenden selber aus. Wir haben Quereinsteiger in der Sozialarbeit, die aus ganz anderen Branchen kamen. Diese haben wir berufsbegleitend studieren lassen. Bei den Sozialberaterinnen und Sozialberatern haben wir klare Vorgaben vom Bund, welche Ausbildung vorhanden sein muss. Seit 2014 arbeiten wir mit Fachhochschulen zusammen und stellen Praktikumsplätze zur Verfügung. Ein halbes Jahr dauert ein Praktikum. Seit 2019 bieten wir eine berufsbegleitende Ausbildung an. Diese Werkstudenten sind eine grosse Bereicherung für uns.

Was zeichnet die Altersarbeit der Pro Senectute Südbünden aus?

Die Vernetzung der Akteure. Als ich angefangen habe, hat es im Tal im Bereich Alter nur Pro Senectute gegeben. Dann kamen spezialisierte Angebote hinzu, zum Beispiel für Alzheimer, private Spitäler-Organisationen, Palliativ Graubünden, Beratungsstellen der SGO, Frondis und so weiter. Der Vorteil in Südbünden ist, dass man sich kennt. Wir sind vernetzt und sehen uns nicht gegenseitig als Konkurrenz. Wir wissen, wo unsere Kernkompetenzen sind, und arbeiten zusammen im Sinne der Klientinnen und Klienten.

Neue Beratungsstelle in Valchava

Am Mittwoch ist die neue Beratungsstelle der Pro Senectute in Valchava eröffnet worden. Das Gesundheitsamt Graubünden motiviert alle Gesundheitsregionen, ein Case Management einzuführen. Diesen Auftrag hat die Gemeinde Val Müstair ernst genommen, aber anstatt eine eigene Beratungsstelle zu schaffen mit einem fast deckungsgleichen Profil, hat sie den Auftrag zum Betrieb der Case-Manage-

ment-Beratungsstelle an Pro Senectute Graubünden delegiert. Die Pro Senectute hat ein Mandat zur Führung des Case Management kombiniert mit eigenen Beratungen, mit den Alzheimer-Beratungen und der lokalen Focusgruppe «seniors Val Müstair». Die Seniors Val Müstair sind eine Art Seniorenberat und nehmen Anliegen aus der Bevölkerung auf, um die Lebensqualität für ältere Menschen im Tal zu verbessern. All diese Anliegen sind in der neuen Beratungsstelle zusammengefasst – eine gelungene Kooperation zum Wohl der älteren Menschen. Insgeamt gibt es in Südbünden drei Beratungsstellen: in Samedan, in Susch (zieht nach Scuol um) und neu in Valchava. (fh)

Informationen: valmuestair@gr.prosenectute.ch / 081 300 35 50

«Ich möchte mich langfristig in der Hotellerie etablieren»

Kürzlich fanden in Herning in Dänemark die «Euroskills» statt, quasi die «Berufs-Olympiade» für junge Berufsleute. Mit dabei auch die Samednerin Naibi Duttweiler.

RETO STIFEL

Engadiner Post: Sie sind an den Euroskills in der Disziplin Hotelrezeption angetreten. Können Sie eine Aufgabe beschreiben, die Sie zu lösen hatten?

Naibi Duttweiler: Während der Euroskills musste ich unter anderem eine komplexe Situation im fiktiven Cashel Palace lösen: Eine Braut verlor ihren Ehering im Waschbecken, ihre Make-up-Artistin sagte kurzfristig ab und die Limousine zur Kirche hatte eine Panne. Meine Aufgabe war es, sie zu beruhigen und gleichzeitig alle Probleme effizient zu organisieren – vom Ersatz für das Make-up über ein alternatives Transportmittel bis zur Wiederbeschaffung des Rings – damit der Ablauf der Feier gesichert war.

Zudem führte ich einen Gruppen-Check-in für eine VIP-Reisegruppe durch. Dabei standen eine professionelle, persönliche Begrüssung sowie ein reibungsloser Ablauf aller Formalitäten im Vordergrund, um den hohen Erwartungen der Gäste gerecht zu werden.



Naibi Duttweiler hatte an den Euroskills in Dänemark verschiedene Aufgaben zu lösen.

Foto: SwissSkills/Tatjana Schnalzer

Gab es Aufgabenstellungen, die Sie überrascht haben, oder waren Sie aufgrund Ihrer Ausbildung gut auf die Euroskills vorbereitet?

Es gab keine Aufgaben, die mich wirklich überrascht haben. Durch meine Ausbildung sowie meine nunmehr sechsjährige Erfahrung in der Branche konnte ich auf ein breites Fundament zurückgreifen und fühlte mich gut vorbereitet. Viele Situationen, die im Wettbewerb gestellt wurden, sind Teil des täglichen Berufsalltags an der Rezeption. Ehrlich gesagt, hatte ich sogar mit noch aussergewöhnlicheren oder verrückteren Problemen gerechnet, da man in der Realität oft mit sehr unerwarteten Situationen konfrontiert wird. Daher konnte ich die Aufgaben mit Ruhe und Professionalität meistern.

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Abschneiden?

Natürlich hätte ich mir eine Podestplatzierung gewünscht. Dennoch bin ich mit meinem Resultat sehr zufrieden, da ich im vergangenen Jahr wichtige Karriereschritte gemacht habe. Parallel zur Vorbereitung auf die Euroskills habe ich an der EHL Hotelfachschule Passugg studiert und gleichzeitig meine Position als Rooms Division Managerin ausgeübt. Beide Verantwortungen erforderten ein hohes Mass an Engagement und Professionalität, weshalb ich meine Rangierung als Erfolg und Bestätigung sehe. Sie zeigt, dass ich auch unter hoher Belastung Leistung erbringen kann, ohne dass etwas zu kurz kommt.

Der Wettkampf war das eine, das ganze Drumherum das andere. Haben Sie davon überhaupt etwas mitbekommen oder waren Sie zu stark auf Ihren Einsatz fokussiert?

Viel vom Rahmenprogramm habe ich tatsächlich nicht mitbekommen. Mein Skill gehörte zu den wenigen Disziplinen, bei denen wir von 8.30 bis 18.00 Uhr «eingezäunt» waren und den Wettbewerbsbereich nicht verlassen durften. Dadurch war der Austausch mit Teilnehmenden aus anderen Disziplinen sehr eingeschränkt. Was mir jedoch besonders in Erinnerung geblieben ist, war die Eröffnungszeremonie. Der Einmarsch ins Stadion, Seite an Seite mit der Schweizer Delegation, war ein einmaliges Erlebnis. Für das eigene Land einzumarschieren, die Stimmung im Stadion zu spüren und diese besondere Atmosphäre mitzuerleben, war ein Moment von grosser Bedeutung und ein Highlight der gesamten Euroskills.

An den Euroskills treffen sehr viele Leute aus den unterschiedlichsten Berufsgattungen aufeinander. Konnten Sie sich austauschen und Kontakte knüpfen, die Ihnen auch in Zukunft dienen?

Ja, ich konnte tatsächlich wertvolle Kontakte knüpfen. Besonders hervorheben möchte ich die Freundschaften mit Nelly aus Schweden und Ida aus Dänemark. Nelly habe ich bereits während des Friendly Trainings in Weggis kennengelernt, und mit Ida durfte ich an den World Skills in Kroatien erstmals in Kon-

takt treten. Beide Begegnungen haben sich zu einer Freundschaft entwickelt, die über die Wettkämpfe hinausgeht. Es sind beeindruckende und inspirierende Frauen, mit denen mich nicht nur die gemeinsame Leidenschaft für den Beruf verbindet, sondern auch ein persönlicher Austausch, der mir sehr viel bedeutet und sicherlich auch in Zukunft wertvoll sein wird.

Die Euroskills sind Geschichte. Welche nächsten beruflichen Herausforderungen warten auf Sie?

Derzeit freue ich mich sehr, meine Aufgaben als Rooms Division Managerin wahrzunehmen. Ab Januar werde ich jedoch mein Pensum reduzieren, um mein Studium zur Diplom-Hotelier-Gastronomie/Hoteliere-Gastronomie HF an der EHL Hotelfachschule Passugg erfolgreich abschliessen. Im Anschluss beginne ich den verkürzten Bachelor of Science in International Hospitality Management an der EHL Campus Lausanne, den ich in drei Semestern absolvieren kann. Danach möchte ich meine Karriere mit ersten internationalen Führungserfahrungen fortsetzen. Mein Ziel ist es, meine Managementkompetenzen weiter auszubauen und mich langfristig auf internationale Ebene in der Hotellerie zu etablieren.

Das Interview wurde schriftlich geführt. Naibi Duttweiler ist aus Samedan. Sie ist gelernte Kauffrau Hotellerie Gastronomie und studiert zurzeit an der EHL Hotelfachschule Passugg.

Aktion

Montag, 29.9. bis Samstag, 4.10.25

Zugunsten von
Stiftung THEODORA

Mit Volg-Märkli Kinderlachen schenken vom 1. September bis 5. Oktober 2025



Chirat Essiggemüse
div. Sorten, z.B.
Gurken, 215 g

-25%
2.55
statt 3.40



-20%
5.60
statt 7.-

Camille Bloch Schokolade
div. Sorten, z.B.
Ragusa classique, 2 x 100 g



-33%
12.65
statt 18.95

Starbucks
div. Sorten, z.B.
Lungo House Blend, 36 Kapseln

-25%
7.85
statt 10.50



-21%
10.20
statt 12.95

Amour du Rhône Fendant AOC Valais
Schweiz, 75 cl,
2023
(Jahrgangsänderung vorbehalten)



-21%
1.10
statt 1.40

Volg Bio Tee
div. Sorten, z.B.
Pfefferminztee,
20 Beutel



-20%
5.65
statt 7.10

Dar-Vida
div. Sorten, z.B.
Paprika Snack,
2 x 125 g



-21%
5.20
statt 6.60

Volg Bier naturtrüb
Dose, 6 x 50 cl



-28%
3.50
statt 4.90

Lavata-Endivien
Schweiz, Stück



-26%
3.20
statt 4.35

Conférence-Birnen
IP-Suisse
Schweiz, per kg



-30%
2.45
statt 3.55

Agri Natura Speckwürfeli
per 100 g



-20%
2.65
statt 3.35

Leisi Quick Kuchenteig
div. Sorten, z.B.
rund, 230 g

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

Wernli Biscuits
div. Sorten, z.B.
Butterherzli, 3 x 100 g

10.95
statt 13.80

Hero Delicia
div. Sorten, z.B.
Himbeeren, 290 g

3.90
statt 4.60

Chirat Kressi
div. Sorten, z.B.
Kräuter, 2 x 1 l

6.20
statt 7.40

Sabo Öl
div. Sorten, z.B.
Bonfrit, 1 l

5.65
statt 6.65

Rio Mare Thon
div. Sorten, z.B.
Insalatissime Messicana,
3 x 160 g

10.95
statt 12.90

Rivella
div. Sorten, z.B.
rot, 0,5 l

1.45
statt 1.75

Pedigree
div. Sorten, z.B.
Kaninchen, Schale,
300 g

1.95
statt 2.50

Head & Shoulders
Classic Clean
2 x 300 ml

9.95
statt 12.40

Volg
frisch und fröhlich

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Rutz
HERBSTAKTION
13. Oktober –
8. November 2025

Gleitsichtgläser
ab CHF 499.– inkl. Fassung

Einstärkengläser
ab CHF 190.– inkl. Fassung



Optik Foto Rutz AG // Via Maistra 24 // 7500 St. Moritz // 081 833 32 18



**Wollen Sie
Ihre Marke
nicht
in bester
Gesellschaft
wissen?**

**Glaubwürdigkeit
wirkt besser.**

Stärken Sie die
Glaubwürdigkeit
Ihrer Marke.
wirkt-besser.ch

SCHWEIZER MEDIEN

Druck- und Satzfehler vorbehaltens.

Inn Hub – Bauarbeiten schreiten voran

In La Punt laufen seit Juli die Bauarbeiten zum Inn Hub La Punt. Bei einer Vorstellung des Bauprojekts für Gäste und Medienschaffende standen der Holzbau und die Bedeutung des Arbeitstourismus für die Region im Zentrum. Der Inn Hub La Punt soll Ende 2028 eröffnet werden.

Das Engadin solle nicht nur ein Ort des Rückzugs, sondern auch der Neuerfindung und Innovation sein, wird der La Punter Caspar Coppetti als Vertreter aller Initianten in einer Medienmitteilung zitiert. «La Punt und der Inn Hub sollen ein Begegnungsort für Unternehmen, Athleten, die regionale Bevölkerung und Gäste werden. Wir möchten nachhaltige Impulse setzen und Fortschritt in den Bereichen Sport, Gesundheit und Innovation aktiv mitgestalten.» Der Inn Hub solle zudem eine neue Form von Arbeitstourismus nach La Punt und ins Engadin bringen.

Besonders stolz sind die Initianten des Inn Hub auf die Gestaltung des Innovationscampus durch den weltbekannten Architekten Norman Foster und die Konstruktion aus Holz. «Architekten, Planer und Fachexperten haben ein Gebäude entwickelt, in dem Innovationen entstehen können und das die Innovation auch nach außen ausstrahlt», sagte Urs Simeon von Fanzin Architekten, der als Bauherrenvertreter agiert.

Konsistent regionales Holz

Im Inn Hub La Punt werde das Holz von rund 2400 Fichten verbaut, erklärte Gian-Andri Solèr, Geschäftsleiter der Uffer Holz AG. «Die Bäume sind in den Wäldern des Engadins, der Val Surses und Mittelbündens gewachsen. Sie wurden ab 2023 geschlagen, getrock-



Luftaufnahme der Baustelle Inn Hub La Punt Anfang September 2025.

Foto: Inn Hub La Punt, Beat Bühler

net und werden in der Sägerei «Resurser» in Timizong und dem Uffer-Werk in Savognin verarbeitet.» Mit dem Entscheid, konsequent auf regionales Holz und lokale Verarbeitung zu setzen, lebe der Inn Hub La Punt Nachhaltigkeit und stärke die regionale Wertschöpfung. Seit dem Spatenstich im Juli wurden bereits erste zentrale Arbeiten ab-

geschlossen. Bestehende Gebäude wurden zurückgebaut, rund 15000 Kubikmeter Erdmaterial ausgehoben, die Bodenplatte gegossen und die unterirdische Zufahrt erstellt. Bis Ende des Winters wird bereits ein Teil des Untergeschosses fertig sein, so dass im kommenden Sommerhalbjahr der Holzbau beginnen kann. Die Eröff-

nung des Inn Hub La Punt ist für Ende 2028 geplant.

Ein Innovationscampus

Der Inn Hub La Punt wird Konferenz- und Co-Working-Räume, Hotelzimmer und touristisch bewirtschaftete Wohnungen, einen Sportbereich mit Spa, ein Restaurant, ein Sportgeschäft und

das neue Tourismusbüro von La Punt beherbergen. Das Gebäude hat eine Gesamtfläche von 7700 Quadratmetern. Der Inn Hub soll ganzjährig geöffnet sein und rund 50 Arbeitsplätze schaffen. Die Finanzierung des Inn Hubs ist durch die sieben Partner und die Graubündner Kantonalbank sichergestellt. Inn Hub La Punt

Golf-Charity-Turnier des Bündner Skiverbands

Davos Vergangenen Samstag fand in Davos die dritte Ausgabe des Golf-Charity-Turniers des Bündner Skiverbands (BSV) statt. Wie aus einer Medienmitteilung hervorgeht, waren erneut zahlreiche prominente Gesichter dabei, darunter die Skilegenden Brigitte Oertli, Paul Accola, Martin Hangl, Conratin

Cathomen, Markus Foser und Mario Reiter. Für zusätzliche Prominenz sorgte «Tatort»-Kommissar Stefan Gubser, der gemeinsam mit Freunden, Gönnern des BSV und aktiven FIS-Kaderathleten zugunsten der Nachwuchsförderung zum Golfschläger griff. Das Turnier wurde im Team-Modus ausgetragen – Team BSV

gegen Team Swiss Ski – und entwickelte sich zu einem sportlichen Thriller. Mit einem Endstand von 10,5 zu 8,5 Punkten konnte sich das BSV-Team zum dritten Mal in Folge durchsetzen. Der Erlös des Turniers kommt volumnäßig der Nachwuchsförderung des BSV zugute – ein Gewinn auf allen Ebenen. (Einges.)

den fünf Mitglieder erfolgreich absolvierten. Finanziell blieb der Verein stabil und konnte einen kleinen Gewinn ausweisen, die Bilanzsumme wuchs erneut. Auffällig war jedoch der starke Anstieg der Beiträge für nicht geleistete Helfereinsätze, was auf eine sinkende Bereitschaft zur Mithilfe hinweist.

Der Vorstand wurde für eine weitere Amtsperiode bestätigt, einzelne Funktionen bleiben unbesetzt. Neu übernimmt Andri Sutter die Verantwortung für das Schiedsrichterwesen. Zum Schluss dankte der Präsident der Gemeinde Celerina und den Sponsoren für ihre Unterstützung, ehe die Versammlung mit einem Apéro ausklang. (Einges.)

20. Wandertag Graubünden

Chur Vergangenen Sonntag feierte der Wandertag Graubünden mit seiner 20. Auflage ein Jubiläum. Seit zwei Jahrzehnten bringt dieser Anlass Menschen zusammen, die Freude am Wandern, an der Natur und am gemeinsamen Unterwegssein haben. Wie aus einer Medienmitteilung hervorgeht, folgten rund 140 Personen der

Einladung zur Jubiläumsausgabe der Wanderwege Graubünden und der Tourismusregion Chur und Umgebung und erwanderten die Gegend rund ums Churer Rheintal. Ob Gross oder Klein, für jeden war das Passende dabei – ob geführt von Ernst Bromeis durch die Wasserwelt rund um Reichenau, entlang von Kraftorten und

Naturdenkmälern oder höher hinaus zu den Surquellen von Chur oder über den Dreibündenstein nach Feldis. Als Mehrwert der geführten Wanderungen vermittelten die Wanderleiterinnen und Wanderleiter des Vereins Wanderwege Graubünden den Teilnehmenden unterwegs viel Wissenswertes zu Natur und Kultur. Wanderwege Graubünden

Rückblick auf historisches Jahr

Fussball FC-Celerina-Präsident Romano Bontognali begrüsste vergangenen Freitag etwas mehr als 40 Mitglieder zur 76. Generalversammlung. Das Vereinsjahr war geprägt vom 75-Jahr-Jubiläum mit einer grossen Feier, dem Quality-Club-Label des SFV und der Publikation der Vereinschronik. Zudem unterstützte der FCC über ein Projekt in Sambia einen Fussballclub mit Trikots.

Sportlich verlief das Jahr erfreulich: Die erste Mannschaft schaffte ein Highlight im Schweizer Cup und scheiterte erst im Achtelfinal, die B-Junioren gewannen ihre Meisterschaft und die F-Junioren erreichten Rang drei am Finalturnier in Ems. Zudem führte der FCC einen C-Basic-Leiterkurs durch,

Anzeige

Leserforum

Pro Projekt Islas

Der aktive Vorstoß mit dem Grossprojekt Islas seitens der Gemeinde und dem Gemeinderat stimmt mich sehr positiv. Verschiedene wichtige Teilprojekte werden verknüpft und sind für uns St. Moritzer eine grosse Chance. Die Chance, das Richtige zu tun, Mut zu zeigen, und dies trotz der finanziellen Herausforderung. Eine Chance, weil wir Infrastruktur und Wohnangebot schaffen, weil wir das Ufer der Natur zurückgeben und so Werte

schaffen, die nachhaltig wertvoll sind. Das Richtige, weil ein Ja zur Sanierung von Altlasten und zur über Generationen erhofften Eishalle führen. Mut, weil wir strategische Projekte in einem Wurf anpacken und eine Investition für die Zukunft tätigen. Ich bedanke mich bei der lokalen Politik für die Vorbereitung und hoffe, dass wir, liebe Stimmbürger/-innen, dem Projekt mit Vertrauen ein positives Ja zusprechen. Marco Fasciati, St. Moritz

Wo Sie den Lokalteil nicht zuerst suchen müssen.

Für Abonnemente:
Tel. 081 837 90 00
www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Girella BROCKI

Schätze aus zweiter Hand auf 300 m² Verkaufsfläche

Von A bis Z alles, was Frau und Mann so braucht und wünscht – vom Apéroglas bis zum Zierkissen, vom Spielzeug bis zum Sportgerät, vom Markenkledi bis zum Wäscheständi, vom einfachen Küchenstuhl bis zum Grill.

Grosse Auswahl von Herbst- und Winterkleidern!

Mit Ihrem Einkauf unterstützen Sie Menschen, die im Arbeitsmarkt wieder Tritt fassen möchten.
www.girella-brocki.ch, info@girella-brocki.ch,
081 833 93 78, Via Nouva 5, 7505 Celerina

KLAPPERLAPAPP

DAS MÄRCHEN- UND GESCHICHTENFESTIVAL
FESTIVAL DA LAS PAREVLAS ED ISTORGIAS

TAISWALD PONTRESINA 4./5. OKTOBER 2025

PONTRESINA.CH/KLAPPERLAPAPP

LORENZO POLIN
CHASPERLI
CLOWN PEPE
MINI THEATER HANNIBAL
LUCY & LUCKY LOOP
SEIFENBLASSEN-INFERNO

Cordialas gratulaziuns pel giubileum!

Das Gesundheitszentrum Unterengadin dankt seinen langjährigen Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement zugunsten unserer Unternehmung.

30 Jahre	15 Jahre
• Susanne Ruben • Aldo Sala	• Renate Mietrup • Richard Renner • Gian Andrea Wagner
10 Jahre	
• Eva Brodbeck • Meike Drost-Vehn • Andrea Florinett • Patrizia Köhle • Elisabeth Sem	

Unter dem Dach des Gesundheitszentrums Unterengadin bündeln wichtige regionale, innovative Leistungserbringer ihre Kräfte, um das Unterengadin optimal und integrativ zu versorgen. Wir bieten attraktive Arbeitsbedingungen und vielfältige Weiterbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten.

Gesundheitszentrum Unterengadin | Via da l'Ospidal 280 | CH-7550 Scuol

RESTAURANTS & BAR MARGUNS

METZGETA MARGUNS

11.-12. OKTOBER 2025 | AB 12.00 UHR

Die traditionelle «Metzgeta» auf Marguns – begleitet von musikalischer Unterhaltung. Reservation: +41 81 839 80 20

mountains.ch



Bewegung und Sport mit künstlichen Gelenken

Wann: Donnerstag, 23. Oktober 2025 um 19.00 Uhr
Wo: Kulturraum | Bogn Engiadina | Scuol

Was ist möglich und was sollte man mit künstlichen Hüft- und Kniegelenken nicht tun!

Referent

Dr. med. Alexander Kerber
Chefarzt Chirurgie/Orthopädie, Ospidal Scuol

Apéro

Beim Apéro besteht die Möglichkeit zum persönlichen Austausch mit dem Referenten.

Eine Anmeldung ist nicht notwendig und der Eintritt ist frei.



Stellenanzeige Bauleiter, Bauleiterin

Per Januar oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n engagierte/n Bauleiter (m/w/d) in Festanstellung. Sie sind verantwortungsbewusst, erfahren in der Baubranche und möchten spannende Projekte steuern? Dann sind Sie bei uns richtig!



Ihre Aufgaben:

- Eigenverantwortliche Leitung und Steuerung von Bauprojekten – von der ersten Kostenschätzung über die Bauausführung bis hin zur Schlussrechnung
- Koordination aller am Bau beteiligten Gewerke und Ansprechpartner für Auftraggeber, Architekten und Handwerker
- Sicherstellung der Einhaltung von Terminen, Kosten und Qualitätsstandards
- Einholung von Kostenvoranschlägen und Überwachung des Budgets

Anforderungen:

- Abgeschlossene handwerkliche oder technische Ausbildung im Bauwesen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ), z. B. als Hochbauzeichner/in, Maurer/in, Zimmermann, Bautechniker/in oder Bauführer/in. Idealerweise verfügen Sie über eine Weiterbildung (z. B. Bauleiter/in, Bauführer/in HFP) oder mehrjährige Erfahrung in der Bauleitung.
- Unternehmerisches, ziel- und lösungsorientiertes Denken
- Führungskompetenz, Durchsetzungsvormögen und Verhandlungssicherheit
- Sehr gute Deutsch- und Italienischkenntnisse in Wort und Schrift
- Sicherer Umgang mit EDV-Systemen (z. B. Messerli, MS Office)
- Führerschein Kategorie B

Wir bieten Ihnen:

- Interessante und eigenverantwortliche Aufgaben in einem erfolgreichen Unternehmen
- Gründliche Einarbeitung und langfristige Entwicklungsmöglichkeiten
- Attraktive Vergütung
- Kollegiales Betriebsklima und regelmäßige Teamevents

Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen uns zu.

Bau Consulting Engadin AG
Via Resgia 12, 7524 Zuoz
allegra@bc-engadin.ch
Telefon 081 851 35 25

MATCHVORSCHAU
EHC ST. MORITZ

Ihre Präsenz, die bei den Fans ankommt

Schon bald startet in der «Engadiner Post/Posta Ladina» die neue Serie der Matchvorschauen zum EHC St. Moritz. Vor jedem Heimspiel erhalten die Leser:innen spannende Einblicke in Eishockey-Themen und Infos zum kommenden Spiel.

Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit dem Verein und platzieren Sie Ihr Inserat oder Logo. Sie profitieren dabei von einem attraktiven Wiederholungsrabatt.

Erste Erscheinung
Samstag, 18. Oktober 2025

Inserateschluss
Mittwoch, 8. Oktober 2025

Gerne beraten wir Sie persönlich.

Gammeter Media AG
Telefon 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch



GOLDENE INSERATEWOCHEN

DER HERBST KEHRT WIEDER – IHRE ANZEIGE AUCH?

Profitieren Sie vom 21.9. bis 21.11.2025 von unserem Herbstvorteil: 5% Wiederholungsrabatt bereits ab 2 Inseraten!

Nutzen Sie die Chance, Ihr Herbstangebot sichtbar zu machen – ob Aktion, Event oder einfach Präsenz: Mit jeder Wiederholung gewinnt Ihr Inserat an Wirkung.

Jetzt Herbstvorteil sichern – wir beraten Sie gerne.

Gammeter Media AG

Gammeter Media AG
Telefon 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch



Betreungsangebot für Menschen mit einer dementiellen Erkrankung in der Tagesstätte in Silvaplana oder zu Hause.

FRONDIS

Betreuung demenzerkrankter Menschen
Via dal Farrer 17 · 7513 Silvaplana
Tel. 079 602 25 20
info@frondis.ch · www.frondis.ch

**La Punt Chamues-ch****Landumlegung La Punt Chamues-ch in Folge Revitalisierungen
Inn und Chamuerabach****Öffentliche Auflage des alten Bestands und der Bonitierung (Bodenschätzung)
sowie der Korrektur des Eigentümerverzeichnisses des Bezugsgebiets**

Gestützt auf Art. 38 des Meliorationsgesetzes des Kantons Graubünden (MelG; BR 915.100) wird der alte Bestand und die Bonitierung (Bodenschätzung) sowie die Korrektur des Eigentümerverzeichnisses der Landumlegung La Punt Chamues-ch in Folge Revitalisierungen Inn und Chamuerabach öffentlich aufgelegt.

Auflageakten:

- Korrektur Eigentümerverzeichnis Beizugsgebiet Alter Bestand:
- Parzellen- und Eigentümerverzeichnis alter Bestand Bonitierung:
- Pläne Bonitierung alter Bestand Nm. 1 bis 9, 1:1 500
- Güterzettel alter Bestand mit Wertberechnung

Auflageort:

Gemeindeverwaltung La Punt Chamues-ch,
Via Cumünela 43, 7522 La Punt Chamues-ch

Auflagedauer:

von Freitag, 3. Oktober, bis Montag, 3. November 2025, Montag bis Freitag, jeweils von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Auskünfte:

Der Obmann der Schätzungscommission und der ausführende Ingenieur stehen am Mittwoch, 15. Oktober 2025, jeweils von 9.30 bis 11.30 Uhr im Auflagelokal für Auskünfte zur Verfügung.

Einsprachenlegitimation:

Zur Einsprache ist berechtigt, wer von den Auflageakten berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse an deren Aufhebung oder Änderung geltend machen kann.

Einsprachen:

Einsprachen gegen die Korrektur des Eigentümerverzeichnisses des Beizugsgebiets sind **bis spätestens Montag, 3. November 2025** (Datum des Poststamps), schriftlich an das Departement für Volkswirtschaft und Soziales, Ringstrasse 10, 7001 Chur, zu richten.

Einsprachen gegen den alten Bestand und die Bonitierung sind **bis spätestens Montag, 3. November 2025** (Datum des Poststamps), schriftlich und begründet an den Obmann der Schätzungscommission der Landumlegung La Punt Chamues-ch, Herr Gian Campell, Guor 135,

7546 Ardez, zu richten. Auf Einsprachen bezüglich Vermarkung und Vermessung inkl.

Parzellenfläche kann nicht eingetreten werden.

Der Güterzettel mit Wertberechnung und eine Abschrift des vorliegenden Publikationstexts werden den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern vor Beginn der Auflage zugestellt.

Jede Grundeigentümerin und jeder Grundeigentümer im Beizugsgebiet der Landumlegung La Punt Chamues-ch ist berechtigt, auch Einsprachen gegen die Bonitierung von Boden, der nicht in ihrem oder seinem Eigentum ist, zu erheben. Bei späteren Auflagen sind Einsprachen gegen die Bonitierung nicht mehr möglich.

Amt für Landwirtschaft und Geoinformation

Daniel Buschauer

**Bever****Landumlegung Bever in Folge Revitalisierungen
Inn und Chamuerabach****Öffentliche Auflage des alten Bestands und der Bonitierung (Bodenschätzung)**

Gestützt auf Art. 38 des Meliorationsgesetzes des Kantons Graubünden (MelG; BR 915.100) wird der alte Bestand und die Bonitierung (Bodenschätzung) der Landumlegung Bever in Folge Revitalisierungen Inn und Chamuerabach öffentlich aufgelegt.

Auflageakten:

- Parzellen- und Eigentümerverzeichnis alter Bestand Bonitierung:
- Pläne Bonitierung alter Bestand Nm. 1 bis 9, 1:1 500
- Güterzettel alter Bestand mit Wertberechnung

Auflageort:

Gemeindeverwaltung Bever,
Fuschigna 4, 7502 Bever

Auflagedauer:

von Freitag, 3. Oktober, bis Montag, 3. November 2025, zu den Schalteröffnungszeiten, außerhalb davon in Absprache mit der Gemeindeverwaltung.

Auskünfte:

Der Obmann der Schätzungscommission und der ausführende Ingenieur stehen am Mittwoch, 15. Oktober 2025, jeweils von 16.00 bis 17.30 Uhr im Auflagelokal für Auskünfte zur Verfügung.

Veranstaltungen**Internationale Birdwatch-Tage**

Maloja Am 4. und 5. Oktober betreibt der Vogelschutz Engadin in Maloja-Kulm beim Aussichtsfelsen am Passabgang einen Beobachtungs- und Zählposten für Zugvogelarten: Jeweils von

9.00 Uhr bis 13.00 Uhr werden ein paar Ornithologen vor Ort Auskunft geben. Bei dickem Nebel wird der Posten nach Sils Maria zum Beachclub am oberen Ende des Silvaplanersees verlegt. (Einges.)

Geistliche Abendmusik

Silvaplana Am Samstag, 4. Oktober, singt in der reformierten Kirche Silvaplana die Kantorei Emmendingen in einer Geistlichen Abendmusik Teile des Mozart-Requiems und andere Chorstücke. Das Mozart-Requiem passt in den Herbst, der uns an die Vergänglichkeit erinnert. Das letzte Werk des grossen Meisters berührt die Seele mit tiefgründiger Musik, in der spannungsgeladene, düstere Abschnitte sich mit erlösenden,

hellen Passagen abwechseln. Daneben singt der Chor kürzere, heitere Stücke, wie das Laudate Dominum von Johannes Matthias Michel. Zwischen den Musikteilen werden kurze Texte vorgelesen, darunter «Herbst» von Rainer Maria Rilke. So werden eine gute Dreiviertelstunde viele Facetten rund um herbstliche Themen beleuchtet. Die Leitung der Kantorei Emmendingen hat Bezirkskantor Jörn Bartels. (Einges.)

Konzert der Chapella Alp Laret auf dem Albula

Albulapass Die Chapella Alp Laret spielt am Samstag, den 4. Oktober, ab 12.30 Uhr im Hospiz auf dem Albulapass. Es ist an einem der letzten Tage dieser Saison, an welchem sie in diesem

gemütlichen Haus aufspielen wird. Die Wirtin mit ihrem Personal und die Musikanter der Kapelle freuen sich, wenn sie an diesen Nachmittag zahlreiche Gäste begrüssen können. (Einges.)

A Tribute to Dean Martin

Zuoz Am Freitag, 3. Oktober, serviert Luigi Panettone (Hampa Rest) im Zuoz Globe zusammen mit seiner Band weltbekannte Klassiker von Dean Martin. Dean Martin war Mitglied der legendären Band Rat Pack (Frank Sinatra, Sammy Davis Jr., Dean Martin), die Las Vegas prägte. Heute gehören viele seiner Songs zum unsterblichen Great American Songbook, darunter so unvergängliche Lieder wie «That's Amore», «Buona Sera» oder «Memories Are Made of This». Hampa Rest feiert mit dieser Produktion sein 40-jähriges Bühnenjubiläum. Mit seiner

Kunstfigur Luigi Panettone interpretiert er als musikalischer Autodidakt Elvis- und nun auch Dean-Martin-Showprogramme mit Band und ab und zu auch mit ergänzendem Streichquartett. Das Konzert beginnt um 20.00 Uhr. (Einges.)

Hier geht's zum Vorverkauf.

**Celerina****Einladung zur 3.
Gemeindeversammlung 2025 am
Montag, 20. Oktober 2025, um
20:15 Uhr in der
Mehrzweckhalle****Traktanden**

1. Protokollgenehmigung
Gemeindeversammlung 2025
Protokollgenehmigung
2. Totalrevision Ortsplanung Celerina
Beschlussfassung
3. Diverse Informationen
Gemeindeversammlung 2025
Informationen und Mitteilungen

Gemeindevorstand Celerina/Schlarigna
Celerina, 24. September 2025

**Invid a la 3. radunanza
cumünela 2025 in lündeschdi,
ils 20 october 2025, a las 20:15
illa sela polivalenta****Tractandas**

1. Appruvaziun dal protocol da la radunanza cumünela 2025
Appruvaziun dal protocol
2. Revisiun totala da la planisaziun locala da Schlarigna
Decisiun
3. Diversas infurmaziuns da la radunanza cumünela 2025
Infurmaziuns e comunicaziuns

La suprastanza cumünela da Schlarigna
Schlarigna, ils 24 settember 2025

**Zuoz****Baugesuch**

Bauobjekt:
Zufahrt Parkierungsanlage; Garagenplätze P13 u. P14

Zone:

Landwirtschaftszone

Bauherrschaft:
Prüveda AG, 6537 Grono

Projektverfasser:
Nero.Partners SA
Studio d'architettura e design
6900 Lugano

Ortslage:

Chauta da Crusch, Parzelle 2940
Die Baupläne liegen während 20 Tagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen dieses Baugesuch sind innerhalb dieser Frist schriftlich und begründet dem Gemeinderat einzureichen.

Zuoz, 2. Oktober 2025

Gemeinderat Zuoz

Dumanda da fabrica

Oget da fabrica:
Access indriz da parker - plazzas da garascha P13 e P14

Zona:

Zona d'agricoltura

Patrun da fabrica:
Prüveda AG, 6537 Grono

Autur da proget:
Nero.Partners SA
Studio d'architettura e design
6900 Lugano

Lö:

Chauta da Crusch, parcella 2940

Ils plans sun exposits duraunt 20 dis in chanzlia cumünela. Objecziuns da carater da dret public cunter quist proget sun dad inoltrer infra quist termin in scrit e cun motivaziun al cussagl cumünel.

Zuoz, ils 2 october 2025

Cussagi cumünel da Zuoz

**Reggruppament dal terren da La Punt Chamues-ch en consequenza
da las revitalisaziuns da l'En e da l'Ova Chamuera****Exposiziun publica da la proprietad veglia e da la bonitaziun (stimaziun dal
terren) sco er correctura da la register da las proprietarias e dals proprietaris
dal territori cumpiglià**

Sa basond sin l'art. 38 da la Lescha da meglieraziun dal chantun Grischun (LMG; DG 915.100) vegnan exponidas publicamain la proprietad veglia e la bonitaziun (stimaziun dal terren) sco er la correctura dal register dals proprietaris e da las parcelles dal Reggruppament dal terren da La Punt Chamues-ch en consequenza da las revitalisaziuns da l'En e da l'Ova Chamuera.

Actas d'exposiziun:

- Correctura da la register da las proprietarias e dals proprietaris dal territori cumpiglià
Proprietad veglia:
• register da las parcelles e register da las proprietarias e dals proprietaris, proprietad veglia Bonitaziun:
• Plans da la bonitaziun proprietad veglia nr. 1 fin 9, 1:1 500
• Cedels da la proprietad veglia cun calculaziun da la valur
- Protestas cunter la correctura dal register da las proprietarias e dals proprietaris dal territori cumpiglià ston vegnir inoltradas en scrit **fin il pli tard glindesdi, ils 3 da november 2025** (data dal bul postal), al departament d'economia publica e fatgs socials, Ringstrasse 10, 7001 Cuira.
- Protestas cunter la proprietad veglia e cunter la bonitaziun ston vegnir inoltradas en scrit e cun motivaziun **fin il pli tard glindesdi, ils 3 da november 2025** (bul postal), al parsura da la cumissiun da stimaziun dal Reggruppament dal terren La Punt Chamues-ch, signur Gian Campell, Guor 135, 7546 Ardez. Sin protestas concernent la termaziun e la mesiraziun incl. la surfatscha da las parcelles na poi betg vegnir entrà.

Il cedel da proprietad cun la calculaziun da la valur ed ina copia dal text da publicaziun qua avant maun vegnan consegnads a las proprietarias ed als proprietaris dals bains immobiliars avant il cumentazment da l'exposiziun.
Mintga proprietaria e mintga proprietari da bains immobiliars en il territori cumpiglià dal Reggruppament dal terren La Punt Chamues-ch ha il dretg da far protesta er cunter la bonitaziun dal funs che n'è betg en sia proprietad. En cas d'exposiziuns posteriuras n'en protestas betg pli pussaiavlas.

Infurmaziuns:
Il parsura da la cumissiun da stimaziun e l'inschigner responsabel statann a disposiziun mesemna, ils 15 d'october 2025, mintgamai da las 09.30 fin las 11.30 uras, en il local d'exposiziun per dar infurmaziuns.

Uffizi d'agricoltura e da geoinformaziun
Daniel Buschauer

Il svilup digital enorm in scoula

La digitalisziun in scoula es omnipreschainta. Fingià in scoula primara vain promovüda la cumpetenza i'l adöver da medias ed informatica. Vieplü vain tematisada eir l'intelligenza artificiala. La Posta Ladina ha visità la sesavla classa da Scoul.

NICOLO BASS

«Duonna magistra, meis iPad ha be amo tschinich pertschient», disch ün mat da la sesavla classa da Scoul a sia magistra Natalia à Porta tgnond sü il man. Quai cha plü bod gniva dovrà be pel projecter, es hoz ün lö fich tscherchä illas stanzas da scoula, nempe las praisas da forza.

Natalia à Porta instruischa dudesch uffants da la sesavla classa parallela in üna stanza da lain provisorica i'l annex da la scoula primara da Scoul. Il lain dominescha l'aspel ed in differents lös as vezza cabels da prolongaziun cun plüssas praisas per chargiar ils iPads dals uffants. In quarta classa lavuran ils uffants da Scoul parcialmaing cun instrumaints digitals, in tschininchava survegnan els lura ün iPad personal chi tils accumpagna fin a la fin da la nouvavl classa. Quels da la sesavla classa lavuran lura regularmaing e bod in mincha rom d'instrucziun culs mezs electronics. Sco cha la magistra Natalia à Porta declera, nu saja quai però in tout las scoulas listess. A Zernez per exaimpel vain lavurà be amo in möd digital, voul dir cun mezs d'instrucziun elec-



Ils uffants da la sesavla classa da Scoul imprendan a cugnuoscher las plattaformas da las medias svizras e valüteschan a man da differents criteris



fotografias: Nicolo Bass

tronics sainza palperi, cudesch e quaterns. «Pro nus vaina chattà üna via d'immez, nus lavurain cun iPads, ma in mincha cas eir cun cudeschs e quaterns», quinta la magistra. Chi saja lura illa cumpetenza da la magistra o dal magister da decider cura e co cha'l iPad vain in funcziun. Chi saja important da reglar e controllar cha'l's mezs electronics nu gñian surdovrals respectivamaing chi nu gñia fat abüs, per exaimpel cun cybermobbing. Minchün ha gnü da suottascriver üna cunvegna correspondenta cun tour in consegn il iPad.

Cumpetenza medias ed informatica
Duos jadas desch minuts l'eivna exerciteschan ils uffants da sesavla classa a scriver cun desch daints sulla tastatura. Üna leczin l'eivna es dedichada al rom medias ed informatica. Dürant quista leczin in mardi davomezdi han las scolaras ed ils scolars da la sesavla classa da Scoul imprais a cugnuoscher las paginas d'internet da differentas medias. Els han per exaimpel congualà e valütà la preschentscha digitala dal Blick, dat Tagesanzeiger, dad SRF News o eir da la Engadiner Post/Posta Ladina. Mincha uffant ha stuuv dir a man da differents criteris che pagina chi til plascha il plü bain e minchün ha eir gnü d'argumantar quista decisiu.

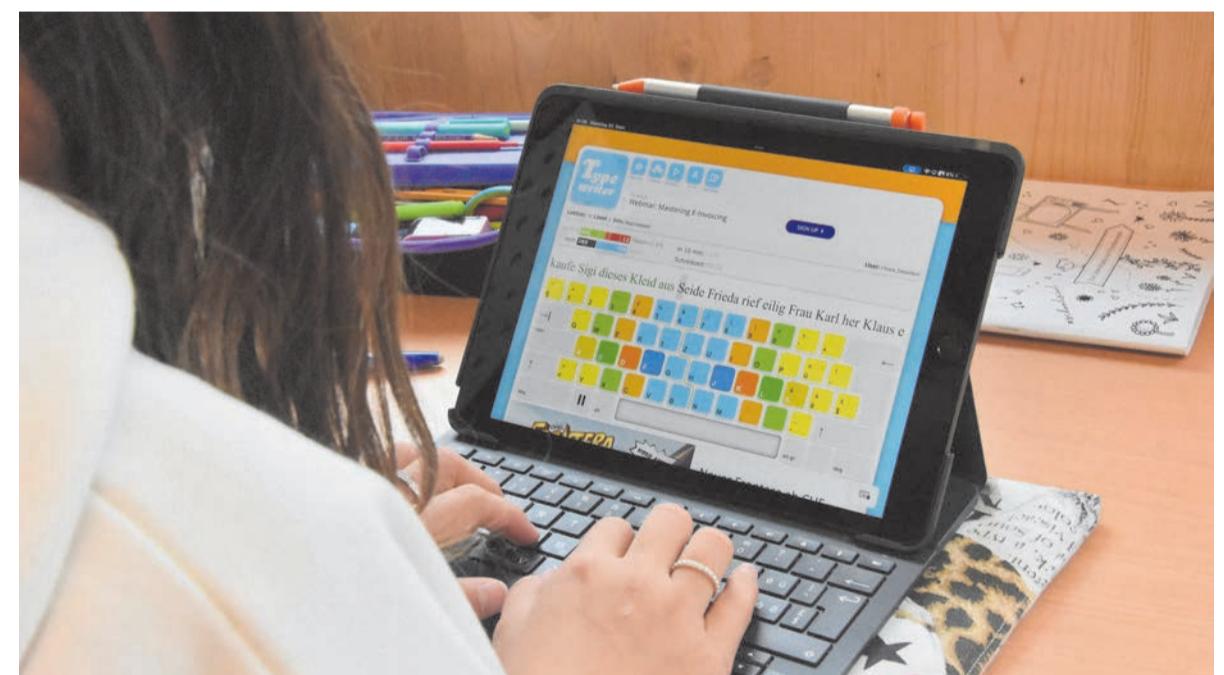
Per Natalia à Porta esa important cha'l's uffants imprendan a cugnuoscher las sportas medialas e l'adöver da quellas. Sün seis Laptop vezza ella ingio e sün che paginas cha'l's uffants traficheschan. E scha qualchün crou-

da massa ferm illa chafuolezza confusa da tschertas medias bulevardas, schi ha ella la possibiltà d'interrumper la colliazun. Sco cha la magistra quinta, das-chan las scolaras ed ils scolars da la sesavla classa tour a chasa lura iPad be trais dis l'eivna, nempe lündeschdi, mardi e gövgia. «Uschè nun han ils uffants a chasa ils iPads dürant ils dis libers», declera la magistra.

L'adöver da l'intelligenza artificiala
La digitalisaziun es uschè preschainta in mincha scoula. In tscherts lös ün pa daplü ed in tscherts lös ün pa damain, ma adüna tenor quai chi vain scrit avant. «Il svilup illa digitalisaziun es enorm», quinta Natalia à Porta. Cha quai vala eir per l'intelligenza artificiala in scoula. «Nus provain da lavurar cun ChatGPT ingio chi'd es possibel e fa sen», disch ella. Tenor ella saja da muossar las possibiltats da l'intelligenza artificiala e brich da scumandar l'adöver. «Important esa da

declarar als uffants cha ChatGPT nu sa neir tuot.»

Davo las vacanzas d'utuon tematisarà ella lura eir l'adöver da ChatGPT in sia classa a man d'ün mez d'instrucziun in lingua tudais-cha. Tenor ella es quai ün'ulteriura difficultà in tuot la tematica da digitalisaziun in scoula. «Il svilup es uschè svelt, cha'l's mezs d'instrucziun impüstut in lingua rumantscha nu vegnan dav», declera la magistra d'üna scoula e classa rumantscha. Vairamaing stess'la nempe instruir in lingua rumantscha, però ils mezs d'instrucziun correspondents rumantschs mancan. Üna jada implü esa perquai d'esser flexibel per chattar la metoda adattada. Uschè sco quel mat in classa chi s'ha tschiantà sül fuond per terra be dasper il cabel da prolongaziun per chargiar seis iPad chi gniva vi plü s-chür. Uschè ha'l pudü cuntinuar culla lezcha da valütar la preschentscha digitala da la gazetta locala chi publichescha artichels in tudais-cha e rumantsch.



In sesavla classa exerciteschan ils uffants regularmaing a scriver cun desch daints.

Arrandschamaint

Exposiziun interculturela

San Murezzan Suot il titel «Tradition and Materiality Reflected» vain organisa traunter ils 4 october e'l's 9 november 2025 ün'exposiziun illa Galleria von Opel a San Murezzan. Tenor üna comunicaziun da medias as tratta que d'una exposiziun interculturela, chi metta il focus sün tecnicas tradizionnelas cumünaivas, sulla memüergia collectiva scu eir sün ün dialog artistic traunter l'Engiadina e la Catalogna vis sur diversas disciplinas.

mós, Manel Rovira, Isidre Mateo e Rosa Vives da la Catalogna. Lur ouvrars sun creedas scu ün omagi a lur identited e dessan i'l ram da l'exposiziun fer üna punt traunter las Alps e'l Mer Mediterraun. La vernisscha ho lö in sanda, ils 4 october a las 17.00 illa Galleria von Opel a San Murezzan, chi's rechatta illa Via Brattas 2. L'exposiziun es in seguit avierta adüna da gövgia fin dumengia, da las 15.00 a las 19.00. (cdm/fmr)

SAMEDAN SCOULA CUMÜNELA
GEMEINDESHULE



A partit dal lügl 2026 u tenor cunvegna tscherchainsa üna/a

pedel, pedella / périn pedel (180%, pussiblità da partir la piazza)

Nus tscherchains üna personalited ingascheda per laviors interes-santas e multifaras.

Ties lezchas

- Mantegnimaint e nettagiamaint dal indriz **Puoz** (scoula, scoulina, chantunamaint e sela)
- chüra e controlla dals **implaunts tecnic**
- Sela Puoz:** preschentscha tar occurenzas, installazion da la sela tenor giavüschs dals organisaturs/da las organisaturas, surdeda e retratta da las localiteds
- rimplazzamaint dal pedel in chesa cumünela

Tieu profil

- Giar sunedi manuel** glivro ubain experienza sur bgers ans in quista direciun
- avantag: **scolazion da pedel/pedella**
- interess **tecnic** e plaschair vi da lezchas multifaras
- pronteza per surpiglier il **servezzan da piquet**
- buna cugnuschentscha da la lingua tudus-cha, rumauntsch es dad avantag

Nus spordschains

- ün'occupaziun pretensiua e multifara cun responsabilited
- ün team motivo in ün ambient modern
- abitaziun (scha giavüscheda)** cun garascha süll'areel da scoula
- contacts varios cun umauns e sfidas excitantes

Interesso/interessedaa?

Termin d'annunzcha: 14 november 2025

Nus ans allegrains sün tia candidatura cun cuors da la vita, fotografia, attestats e referenzas a:

Scoula cumünela Samedan
Jasmin Koch-Angst
Puoz 2
7503 Samedan

Gemeinde Samedan – insembel per il futur!



Lavuratori per scriver litterar e s'exprimer libramaing

La Rumantschia ha üna nouva spüerta chi's nomna «Scriver litterar». Organisà vain quist cuors dalla Lia Rumantscha. L'idea e la fiformaziun vain da Gianna Olinda Cadonau e da Flurina Badel insembe culla Pro Helvetia. Il cuors ha cumanzà in schner da quist on ed exista da quatter moduls.

GIANINA FLEPP

Il Rumantsch Svizer exista da ses idioms. Vallader, Puter, Sursilvan, Surmiran, Sutsilvan e Jauer. La Rumantschia festivescha dal 2027 il giubileum da 500 ons lingua Rumantscha in Grischun e cun quai eir la scrittura rumantscha. A Cuora vegnan 14 scrivantas e scrivants da plüs idioms da temps a temps insembe per tour part al lavuratori «Scriver litterar» da la Lia Rumantscha. Quai es il prüm cuors cul böt dad imprender ed amegldrar da scriver litterarmaing e da dar üna survista sur da la litteratura Rumantscha.

Un program vast

Il lavuratori cuntegna tschinich moduls chi permettan d'imprender a cugnuoscher differents geners da texts e d'experimentar cun quels. Ils moduls sun: Scriver experimentar, scriver scenic, scriver prosa, scriver lirica ed il modul scriver e publichar texts plurilings. Plünavant spordscha il cuors üna survista davart il canon rumantsch. A la fin dals moduls pon las scrivantas ed ils scrivants lavurar vi dad agens texts cun ün mentorat. Las docentas ed ils docents dal lavuratori sun Flurina Badel, Selina Baghetto, Leo Tuor, Vincenzo Todisco e Rico Valär. Las docentas ed ils docents invitats sun Li Mollet, Christina Virag, Lukas Bärfuss, Heike Fiedler, Simone Lappert e Usama Al Shamani.

Gianna Olinda Cadonau ha concepi il cuors insembe cun Flurina Badel. Da-spö il 2017 existan las Traversadas litteraras, üna sporta dalla Lia Rumantscha insembe culla Chasa da Translaziun Looren. Duos jadas l'on vegnan trattats ün tema da traduziun o da scriver. Dürant quistas traversadas litteraras han las organisaturas insembe cullas partcipantas ed ils partcipants constatà, chi exista il bsögn per ün cuors plü cumplexiv davart il scriver litterar. Fin lura nun existiva amo ingün cuors rumantsch per scriver texts literars. Ultra da quai ha la fundaziun Pro Helvetia müda ils criteris per sustgnair la lingua



Ün di al lavuratori «scriver litterar» illa stanza da cuors cun Leo Tuor ed in üert da la Lia Rumantscha duriant la posa da mezdi. fotografias: Gianna Olinda Cadonau

rumantscha. Id ha damaja dat munaida per ün nouv proget. Insembe culla fundaziun han las organisaturas Gianna Olinda Cadonau e Flurina Badel scleri, che chi füss insomma pussibel da far. Ed uschè es l'idea dal lavuratori «Scriver litterar» naschüda e gönü realità. Ellas han lura scrit ün concept e finalisà quel cun agüd dalla Pro Helvetia. Las ideas stan eir sün basa da lur agen stüdis. Gianna Olinda Cadonau ha fat ün cours per scriver litterar a la Schule für Angewandte Linguistik a Turich e Flurina Badel ha stübgä al Institut für Sprachkunst an der Universität für angewandte Kunst a Vienna. Gianna Olinda Cadonau es fich cuntainta culla grupper dal cuors da «Scriver litterar». Cha quai saja üna grupper cun partcipantas e partcipants da differentas etads e differentas experienzas da scriver. Las scrivantas ed ils scrivants hajan intant fiduzcha ün in l'oter ed ingünas retgnientschas da counterleger lur texts. Planet saja il spazi eir dat da dar critica ün a l'oter, ün tema fich important. «Id exista üna bun'atmosfera ingio cha nus pudain imprender ün da l'oter», disch Gianna Olinda Cadonau. Chi detta finge gruppas chi s'hajan fuormadas da-dour il cuors, chi vegnan insembe üna jada l'eivna per discorrer sur da texts.

«Istorgias e litteratura sun fich importants per üna lingua», uschè la resposta da Gianna Olinda Cadonau sulla du-monda perché cha la Rumantschia douvrà il lavuratori «Scriver litterar». Cha plünavant saja la realità brich uschè, chi's sezza in üna stanza ed as creescha our dal nüglia ün text perfet. «Minchüna e minchün sa imprender a scriver», eir quai ün criteri da Gianna Olinda Cadonau, perché chi's douvrà il scriver litterar da la Lia Rumantscha. Chi saja sco minch'art pussibel dad imprender da scriver. Cha plünavant haja dat fin uossa eir pac spazi per cha Rumantschas e Rumantschs possan gnir insembe ed as brattar oura davart il scriver Rumantsch. Gianna Olinda Cadonau es cuntainta da quista prüm'edizioni da «Scriver litterar». Il proget da pilot funcjuna e la seguond'edizioni dal cuors saja planisada per l'on 2028.

Inavo pro'l Rumantsch

Daniel Barandun es oriund da Samedan ed ün dals partcipants dal lavuratori. El svess scriva daspö 40 ons. Cula pensiun es eir creschüda la vöglia da scriver plü suvent per rumantsch. «Id es üna via inavo pro mias ragischs», disch Daniel Barandun. Cha l'Engiadina saja ün pa ün muond artificial ed i saja dal sgür eir

üna tschercha da la cultura. Las poesias rumantschas colliaiva el finge plü bod cun sia cultura. Cha eir las chanzuns da Paulin Nuotclà sajan ün'inspiraziun per el. El svess faiva avant ons gös auditivs pel Radio Rumantsch e quai daiva bler spazi per experimentar. «Per mai nu d'eira il rumantsch plü bod üna lingua da leger mobain üna lingua da scriver», uschè il partcipant dal cuors. Plünavant ha el fat ün'emischiu cun sur tschient istorgias rumantschas per uf-fants. Cha plü bod saja stat tuot ün pa plü cumplichà, schi nu's faiva part da la tuorta da scripturs rumantschs. Ün temp haja el lura eir scrit in lingua tudais-cha. Cha l'intera cultura da scriver rumantsch s'haja müdada fich ferm dürant ils ultims ons. Eir grazha a la Chasa Editura Rumantscha, chi saja averta per tuot las scrivantas e tuot ils svrivants. «Blera glieud giuvna s'ingascha hozindì pel Rumantsch ed id existan bleras bunas occasiuns per scriver texts rumantschs», uschè Daniel Barandun. Il scriver rumantsch as haja sviluppà ferm. Schi giaeiva plü bod amo per scriver correct, culla dretta grammatica e per dovrar bels pleds, esa hozindì important da pudair s'exprimer libra-maing. La mort da la lingua nu saja plü il tema plü important. Cha'l scrivant e

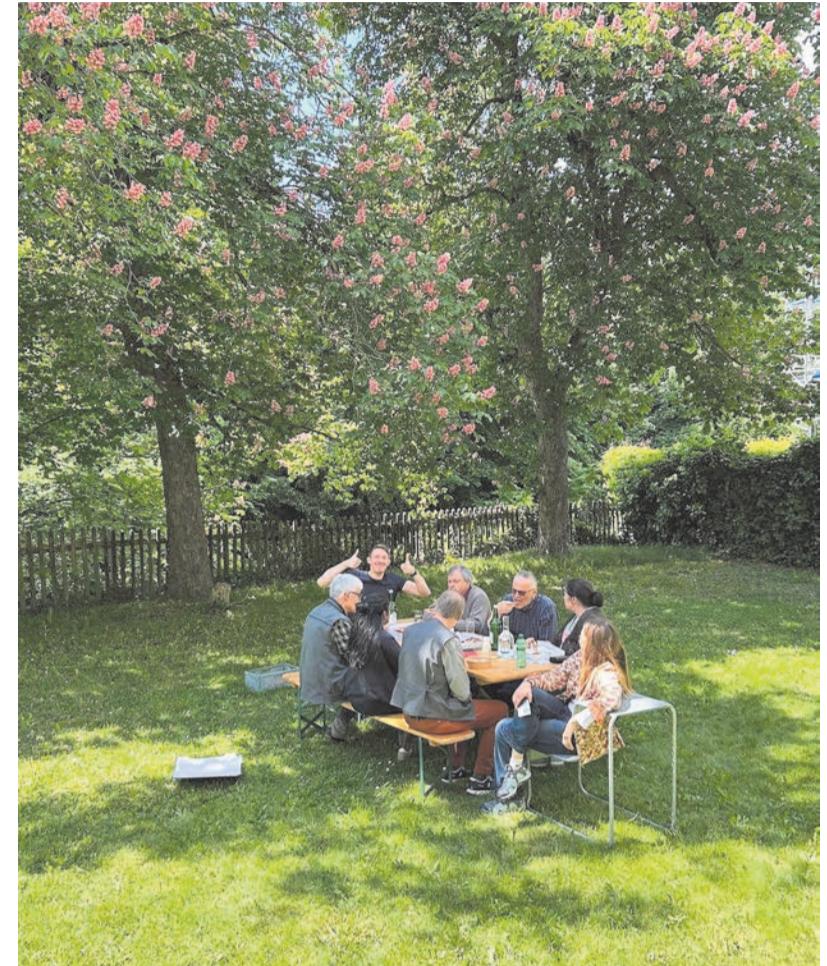
manader dal modul prosa Leo Tuor haja dit in seis cuors: «Fai, lavurai, scrivai alch!»

Ün spazi da s'exprimer

«Quist vent frais-ch plascha a mai», uschè Daniel Barandun. Il cuors ha cumanzà in schner da quist on. Pel scrivent es quai amo adüna be il cumanzamaint: «Eu vess bainschi eir vöglia da scriver ün roman o teater». Per la Chesa Planta es el fingeplä landevia a scriver ün toc pella prosma stà. Per el esa eir inspirand da leger ils texts illa gruppa: «Ils resuns dan impuls fruttaivels chi mainan inavant per provar oura alch oter e novu.» Pella litteratura rumantscha vezza el ün svilup positiv. I dà nouvs temas, nouvas fuormas da s'exprimer e frasas giuvnas chi's haja plascha da leger.

Pellas scrivantas e pels scrivants dal lavuratori «Scriver litterar» vegna sport l'on chi vain ün mentorat. L'idea es cha minchüna e minchün po elavurar cun üna persuna d'accumpagnament ün proget plü grond. A la fin dals cuors vegnan ils texts preschiantats al public als Dis da Litteratura a Domat. Quai in november dal 2026.

Daplü infuormaziuns sün:
www.liarumantscha.ch



La squadra da l'Alp Tamangur es gnüda onurada a Galtür per la buna qualità dal chaschöl d'alp.

fotografia: mad

31avla olimpiada internaziunala da chaschöl d'alp

Galtür In sonda passada s'ha transmündà Galtür, i'l cour da las alps tirolas, in üna piazza da festa per la 31avla olimpiada internaziunala da chaschöl d'alp. Daspö l'on 1994 es quist evenimentaint ün punct central i'l chalender da tradizion e da plaschair culinaric, ed attira producents da chaschöl, gourmets e simplamaing a blera gieud chi's identificchesha cul andamaint da l'alp.

A las 11.00 s'han drividas las portas dal center da sport e cultura da Galtür. In tuot 158 alps da l'Austria, Germania, Italia, Svizra e Liechtenstein han preschiantà lur meglders chaschöls da lat crü, totalmaing 415 differents chaschöls. Dal chaschöl lom, sur il chaschöl ferm e savurus, fin pro specialitats aromaticas – la diversità es stata uschè gronda sco la flora alpina chi influenzescha il gust.

Üna giuria professionala ha valütà ils chaschöls in differentas categorias

ed ha surdat las arpunas da signun in or, argent e bruonz. Per uffants existiva ün'aigna giuria, quels han degustà eir quists chaschöls ed han tschernü lur favorits – il «premi da trais chaschoulas» es, sco chi dischan, il premi il plü real.

Ma l'olimpiada da chaschöl nun es be üna concurrenza. Quella festgia l'artisanat, la regionalità e la tradizion. Be chaschöl chi'd es gnü prodüt suo cundizius autenticas cun lat crü frais-ch d'alps registradas – sainza pass industrials intermediars – as das-cha partcipar. Quai garantischa qualità e dà invistas in üna cultura viva dal chaschar e da l'economia d'alp.

Las visitadras ed ils visitaders han pudü giodair, sper experienzas da gust intensivas, eir cultura e convivenza. Musica, inscunters culs producents, activitats per uffants ed ün'atmosfera chi respira l'üsanza alpina.



Per Galtür e la giuventüna dal lö, chi organisescha l'eveniment, es l'olimpia da chaschöl ün punct culminant annual – ed ella simbolisecha l'identità alpina, la persistenza e la collazion cun la natura. Las visitaduras ed ils visitadurs han pudü giodair ün di plain plaschair, da patria e da puncts culminants culinarias. (prot.)

Cun success han partcipà las seguaints alps d'Engiadina e Val Müstair :

Or chaschöl d'alp 2025: Alp Astras Tamangur, Adam Marcel; Alp Pra San Florin, Kofler Christian; Alp Pradgiant, Fimpel S. & G.

Argent chaschöl d'alp 2025: Alp Laisch, Trenkwald der Patrick

Bruonz chaschöl d'alp 2025: Alp Es-cha Dadour, Huber Elisabeth

Chaschöl cun specialitats aromaticas 2025: Alp Tabladatsch, Caviezel Denise

Argent chaschöl d'alp 2025: Alp Astras Tamangur, Adam Marcel

Premi da trais chaschoulas «Dreikäsehoch»: Alp Astras Tamangur, Adam Marcel



Schule & Bildung



Sonderbeilage der «Engadiner Post/Posta Ladina»

Medien sollen einen Mehrwert für den Lernprozess bieten

Aufgrund der zunehmenden Digitalisierung unserer Gesellschaft sind digitale Medien auch in der Schule alltäglich geworden. Diese Entwicklung bringt Chancen aber auch Herausforderungen mit sich.

Mit dem Lehrplan 21 GR gibt es an der Volksschule seit 2018 durchgehend einen Unterricht in Medien und Informatik. Die Schulen und besonders Lehrpersonen werden zunehmend dafür sensibilisiert, Medien im Unterricht immer mit einem bestimmten Zweck einzusetzen. Curdin Albin ist akademischer Mitarbeiter beim Amt für Volksschule und Sport und unter anderem für Projekte im Bereich Digitalisierung zuständig. Er sagt: «Die Digitalisierung kann als zusätzliche Ressource betrachtet werden, die aber auch mit Risiken einhergehen kann.» Sowohl für die Schule als auch für die Erziehungsberechtigten könne es herausfordernd sein, für Kinder und Jugendliche eine Balance in der Nutzung digitaler Medien zu finden. «Es ist deshalb zentral, dass Kinder und Jugendliche die nötigen Kompetenzen für einen selbstständigen und mündigen Umgang mit digitalen Medien erwerben», so Curdin Albin.

Nach jeder Klasse mehr Kompetenzen
Die PISA-Studie 2022 stellt bei 15-jährigen Jugendlichen eine hohe Selbstwirksamkeitserwartung beim Umgang mit digitalen Medien fest. Erfahrungen aus der Praxis zeigen, dass digitale Me-



In der Schule lernen die Schülerinnen und Schüler einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien.

Foto: Shutterstock/Drazen Zigic

dien als Hilfsmittel eingesetzt werden, zum Beispiel als Übungs- und Korrekturtools bei Lese-Rechtschreib-Störungen.

Digitale Medien können aber auch zu einer Überforderung führen.

Der Lehrplan 21 GR enthält je nach Schulstufe unterschiedliche Vorgaben zur digitalen Bildung. Entsprechend nehmen die Anforderung und der Einsatz von digitalen Medien im Unterricht mit zunehmendem Alter der Schülerinnen und Schüler generell zu. Während digitale Medien im Kindergarten vor allem spielerisch eingesetzt werden, nutzen Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse der Primarstufe digitale Medien situativ einzeln oder in Gruppen zur Recherche oder zur Lösung von Aufgaben. In der 5. und 6. Klasse der Primarstufe kommen digitale Medien dann regelmässig zum Einsatz. Die Schülerinnen und Schüler benutzen Geräte systematisch für Recherche, Lösung von Aufgaben und Präsentationen. In der Sekundarstufe I erledigen die Schülerinnen und Schüler systematisch Aufträge und Aufgaben in allen geeigneten Fächern.

Ablenkbarkeit, Stress, Angst?

Doch wie wirkt sich die ständige Erreichbarkeit oder Bildschirmzeit auf Konzentration und Lernverhalten aus? «Übermässig ablenkende Stimuli haben einen Einfluss auf die Konzentration sowie auf das Lernverhalten», sagt Curdin Albin. Verschiedene kognitive Aufgaben gleichzeitig zu lösen, sei eine schwierige und mühsame Aufgabe für das Gehirn. Als Folgen können sich zum Beispiel eine erhöhte Ablenkbarkeit oder Ermüdung zeigen.

Auf die Frage, ob es einen Zusammenhang zwischen digitalem Lernen und zunehmenden Fällen von Stress, Überforderung oder Angst gibt, antwortet Curdin Albin: «Das Thema wird kontrovers diskutiert.» Es sei wichtig, zwischen di-

dem Schüler ein wichtiges präventives Instrument. «Es ist zentral, dass sich die Lehrperson der eigenen Rolle als Modell beziehungsweise Vorbild bewusst ist. Dazu gehört auch, der Schülerin oder dem Schüler gegenüber Interesse für dessen Anliegen zu zeigen», meint Curdin Albin.

Bei problematischem Verhalten oder Unsicherheit einer Schülerin oder eines Schülers können Elterngespräche, die Schul- und Erziehungsberatung des Schulpsychologischen Diensts oder – wo vorhanden – die Schulsozialarbeit der Gemeinde unterstützen.

Permanente Weiterbildung

«Die meisten Bündner Lehrpersonen verfügen über die notwendigen Kompetenzen, um digitale Medien gezielt und lernwirksam in ihrem Unterricht und in der Zusammenarbeit einzusetzen», informiert Curdin Albin. Mit der Einführung des Lehrplans 21 GR fanden gezielte, stufenspezifische Weiterbildungen für das Modul «Medien und Informatik» statt. Zudem bilden sich Lehrpersonen im Rahmen der gesetzlichen Weiterbildungspflicht regelmässig weiter.

Aktuell gibt es zum Beispiel die Weiterbildung für Schulteams «Lernen in einer Kultur der Digitalität», die vom AVS empfohlen wird. Zudem verfolgen Lehrpersonen neue technologische Entwicklungen und hinterfragen deren Nutzen für Lehren und Lernen kritisch, zum Beispiel bei der künstlichen Intelligenz.

Zur Unterstützung der Volksschulen bei dieser Aufgabe hat das AVS zusätzlich den «Kompass Digitalität für Bündner Volksschulen» erarbeitet. Dieser enthält neue Empfehlungen für die digitale Bildung, die praxisnah als Konzeptvorlage gestaltet sind. Inhaltlich beantwortet der Kompass pädagogisch-didaktische und schulorganisatorische Fragen.

Analoge Beziehung ist unersetztbar

«Das AVS verfolgt einen Ansatz, bei dem eine ausgewogene Digitalisierung im Mittelpunkt steht, bei dem Qualität vor Quantität kommt und der sich dadurch auszeichnet, analoge oder digitale Medien bewusst einzusetzen – oder bewusst darauf zu verzichten», erläutert Curdin Albin. Im Mittelpunkt stehe die Frage, welchen Mehrwert Medien für den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler bieten.

Als übergeordneten Wegweiser hat das AVS das Diskussionspapier «Bündner Volksschule 2035» publiziert. Hier finden die Schulen zahlreiche Inhalte, um über die Zukunft der Bündner Volksschule nachzudenken und die eigene Schule vor Ort weiterzuentwickeln. Für die digitale Bildung steht der folgende Leitsatz: «Alle an der Schule Beteiligten wenden digitale Medien sinnvoll an, vermitteln digitale Kompetenzen und geben – gerade in Phasen akzentuierter Digitalisierung – der analogen Beziehung ihren unersetzbaren Platz.»

Fadrina Hofmann



Werde Teil unseres Teams!

Wir bieten ab dem 01. August 2026 zwei spannende Lehrstellen an:

**DETAILHANDELSFACHFRAU/-MANN
SPORTARTIKEL EFZ**

**DETAILHANDELSFACHFRAU/-MANN
TEXTIL EFZ**

Bist du sportbegeistert und teilst gerne deine Leidenschaft mit anderen?

Dann nutze die Chance, bei Schnuppertagen einen Einblick in deine zukünftige Ausbildung zu bekommen und unser Team kennenzulernen!

Scanne den QR-Code und bewirb dich jetzt!

Wir freuen uns von dir zu hören



Krempelt KI die Schule um?

Künstliche Intelligenz hält Einzug in die Klassenzimmer. Schulen lernen, mit dem neuen Werkzeug umzugehen, um Kinder zu selbstständigem Denken und kritischer Medienkompetenz zu befähigen. Dabei müssen Chancen und Risiken abgewogen werden.

Künstliche Intelligenz ist schon lange mehr als nur ein Schlagwort aus Fachartikeln und Technikforen. Sie hat ihren Weg in den Alltag gefunden. Ob das Verfassen von Texten, das Generieren von Bildern, das Komponieren von Musik oder das Geben von Tipps für den Haushalt – kaum ein Lebensbereich bleibt unberührt. Die Ergebnisse sind oft erstaunlich und in vielen Fällen sogar sehr zufriedenstellend. Gleichzeitig wächst jedoch die Skepsis, insbesondere im schulischen Umfeld, wo es um Bildung, kritisches Denken und die Entwicklung junger Menschen geht.

Zwischen Faszination und Skepsis

Nicola Rogantini, Lehrer an der Gemeindeschule in La Punt, erkennt die Chancen, aber auch die Risiken sehr genau. «Wir müssen den Kindern aufzeigen, was eine solche Maschine alles kann – und was sie eben nicht kann. Es ist unsere Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler zu sensibilisieren, und nicht alles zu glauben, was auf einem Foto schön aussieht.» Gera-de bei Bildern ist die Gefahr gross: Noch vor wenigen Jahren waren KI-generierte Fotos grobkörnig und leicht als künstlich erkennbar. Heute hingegen ist es enorm schwierig geworden, den Unterschied zu erkennen. Manipulationen lassen sich kaum mehr nachweisen – besonders für Kinder.

Bei den Texten sieht Nicola Rogantini die Situation anders. «Da ist schnell ersichtlich, ob ein Schüler den Aufsatz selbst verfasst hat oder ob der Text von einer Maschine stammt. Wir kennen den Wortschatz unserer Schülerinnen und Schüler.»

Und doch sieht Nicola Rogantini durchaus auch Chancen für die Kinder, wenn sie KI richtig nutzen. «Wenn sie ihren selbstgeschriebenen Text durch eine Korrekturmashine laufen lassen, kann im anschliessenden Gespräch mit den Kindern das Verbesserungspotenzial ihrer Texte aufgezeigt werden. Das ist eine grosse Hilfe nicht nur für die Schülerinnen und Schüler, sondern auch für uns Lehrpersonen.»

Schulen reagieren

Dass die Thematik überall präsent ist, zeigen auch Stimmen aus anderen Gemeindeschulen. Laura Wallnöfer, Schulleiterin in Sils, betont: «Wir haben KI natürlich auf dem Radar. Zwei unserer Lehrpersonen haben Weiterbildungskurse besucht, und das Thema wird im Team laufend besprochen.» Sie selbst habe ChatGPT in der 5. und 6. Klasse auch schon eingesetzt beziehungsweise die Kinder damit arbeiten lassen. «Bei einem Vortrag durften die Kinder den Assistenten nutzen, um Informationen zusammenzutragen. Anschliessend wurde analysiert, welche Befehle und Vorgaben die Kinder eingegeben hatten und welche Resultate die Maschine erzeugt hatte.»

Auch in Silvaplana und Samedan ist das Thema Künstliche Intelligenz allgegenwärtig. «Wir machen unterschiedliche Erfahrungen», sagt Jasmin Koch-Angst, Co-Schulleiterin an beiden Standorten. «Die Schule Silvaplana ist in der digitalen Transformation bereits etwas weiter. Ihre internen Prozesse funktionieren eingespielter und routinierter. Da ich die Schulleitung beider Schulen inne habe, können wir nun Synergien nutzen und das vorhandene Know-how übertragen. Natürlich ist jedes Kollegium unterschiedlich und die Bedürfnisse müs-

sen jeweils angepasst werden. Dennoch bietet es klare Vorteile, wenn wir die Erfahrungen aus beiden Schulen miteinander verknüpfen und auf beiden Seiten davon profitieren», ist Jasmin Koch-Angst überzeugt.

Ein Werkzeugkasten, richtig genutzt

Die Beispiele zeigen: Künstliche Intelligenz ist längst im Klassenzimmer angekommen. Einige Lehrkräfte sprechen von einem gefährlichen und zugleich nützlichen Werkzeugkasten. Denn Werkzeuge an sich sind weder gut noch schlecht – entscheidend ist, wie sie verwendet werden. Es muss gelernt werden, wie die Werkzeuge genutzt und eingesetzt werden, ohne dass die Schülerinnen und Schüler ihre Eigenständigkeit verlieren.

«Die Kinder sollen verstehen, dass KI ein Hilfsmittel ist, kein Ersatz für das eigene Denken», erklärt Rogantini. «Selber studieren darf nicht verloren gehen.»

Die Entwicklung verläuft rasant. Was heute noch neu und beeindruckend wirkt, ist morgen bereits überholt. Die Schulen sind sich dessen bewusst und zeigen Offenheit. «Wir wollen diese Entwicklung nicht einfach ignorieren oder verbieten», sagt Rogantini. «Aber wir schauen genau hin. Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, KI als Maschine zu sehen – nicht mehr und nicht weniger.»

Die Aufgabe der Schule sei, die Kinder stark zu machen. «Sie müssen in einer Welt bestehen können, in der solche Technologien selbstverständlich dazugehören», sagt Nicola Rogantini.

Chancen für den Unterricht

Neben allen Risiken sehen die Schulen auch Chancen. KI kann Informationen aufbereiten oder Ideen liefern, die sonst vielleicht nicht entstanden wären. In einer Klasse, die sich mit einem historischen Thema beschäftigte, stellten die Kinder der KI folgende Frage: «Wie haben die Menschen vor 200 Jahren im Engadin gelebt?» Die Antworten wurden anschliessend kritisch geprüft. Wo stimmt die Information? Wo fehlt der lokale Bezug? Und wo hat die Maschine Unsinn produziert?

So wurde die KI vom blossem Antwortgeber zur Diskussionsbasis. Die Schülerinnen und Schüler erlebten hautnah, dass Wissen nicht einfach übernommen werden darf, sondern stets geprüft werden muss.

Wo KI an Grenzen stösst

«Was eine Maschine kann, wird von einer Maschine übernommen», heisst es in Fachkreisen. Aber das Persönliche, das Kreative, das Überraschende – das kann sie nicht ersetzen. Ein Gedicht über den eigenen Schulweg oder eine Zeichnung, die Gefühle ausdrückt, bleibt einzigartig und menschlich.

Auch die Gefahr der Abhängigkeit wird in den Schulen thematisiert. Wenn Schülerinnen und Schüler jede Hausaufgabe mithilfe einer KI lösen, verlieren sie eigenständiges Denken. «Wir dürfen nicht vergessen: Bildung bedeutet auch Mühe, Ausdauer und manchmal Frustration. Das gehört zum Lernen dazu», betont Nicola Rogantini.

Ein Blick in die Zukunft

Die Diskussion und Nutzung von KI wird die Schulen intensiv beschäftigen. Einige Lehrkräfte denken laut darüber nach, ob und wie KI als eigenes



KI kann bei der Suche nach Lösungsansätzen helfen. Das Lernen wird weiterhin von der Lehrperson begleitet.

Foto: KI /ChatGpt

Modul in den Unterricht integriert werden kann. Denkbar wären Lektionen, in denen gezielt an Beispielen gearbeitet wird. Wie erkenne ich ein Fake-

Bild? Welche Quellen kann ich zusätzlich konsultieren? Wie formuliere ich eine Frage so, dass die Antwort hilfreich ist? «Wir stehen am Anfang eines Prozesses», sagt Rogantini. «Und es ist wichtig, dass wir diesen Weg gemeinsam gehen – Lehrpersonen, Kinder und Eltern.»

Andrea Gutzsell

Dein Engagement. Unser Vertrauen.

BEM – Bankeinstieg nach Matura

Unser **Bankeinstieg nach Matura (BEM)** bietet eine fundierte 18-monatige Ausbildung mit hohem Praxisbezug.

Bewirb dich online auf ubs.com/grow in deiner gewünschten Region! Auch bei UBS St. Moritz ist noch ein BEM-Platz frei.

Am 12. November findet am Standort St. Moritz (Region Ostschiweiz) ein Schnuppertag statt.

Registriere dich jetzt.



© UBS 2025. All rights reserved.

UBS

**VIELSEITIGE & SPANNENDE
AUFGABEN. LERNE EINEN
BAUBERUF.**

WIR GESTALTEN DIE ZUKUNFT

BAUBERFE.CH

ROCK YOUR FUTURE!

Zukunft schaffen
Bündner Baumeister
www.gbv.ch

Fachbachelor- oder Fachmasterstudium abgeschlossen?
Weiter mit dem Masterstudium Sekundarstufe.

WERDE SEK-LEHRPERSON

Infoabende:
5. November 2025
21. Januar 2026
19. März 2026

Teilzeit studieren in Chur

phGR

phgr.ch/sek

Publireportage

Lernen fürs Leben – nicht nur für die Matura.

Ein guter Maturaabschluss ist nicht automatisch mit hoher beruflicher Handlungskompetenz gleichzusetzen. Es sind vor allem die Soft Skills, die darüber entscheiden, wie gut Menschen im Leben zureckkommen. An der Academia Engiadina werden diese deshalb besonders gefördert.

Es ist Montag, um 13.30 Uhr im Zeichenraum der Academia Engiadina in Samedan. 16 Schülerinnen und Schüler arbeiten konzentriert in Gruppen an ihren Kunstprojekten. Ihr Auftrag: Objekte zu erschaffen, die sich wie Parasiten in einen Raum einnisteten. Was irritierend klingt, beinhaltet viel von dem, was für den Kunstrehr Conrad Müller das Besondere seines Unterrichts ausmacht. «Die Schüler:innen müssen sich während der ganzen Projektzeit mit Teamarbeit, Entscheidungsfindungen und dem künstlerischen Forschen auseinandersetzen.»

Nebst handwerklichen Fähigkeiten werden weiterführende Kompetenzen vermittelt. Müller, der Pädagoge aus Düsseldorf, der auch als Künstler, Fotograf und Kurator arbeitet, legt grossen Wert auf neue Zukunftskompetenzen. «In meinem Beruf habe ich immer festgestellt, wie wichtig es ist, mit unterschiedlichen Persönlichkeiten zu kooperieren, Verantwortung zu übernehmen und Projekte leiten zu können. Diese Fähigkeiten möchte ich meinen Schülerinnen und Schülern vermitteln. Dazu kommt auch die Fähigkeit, Kunst in einen passenden Kontext zu stellen, gesellschaftliche Fragen aufzugreifen, Strategien zu entwickeln oder einfach mal ohne feste Vorgaben herumzuexperimentieren.»

Für ihn ist wichtig, dass die zukünftigen Maturierenden die Echtheit von Bildern einzuschätzen vermögen. «Diese Fähigkeit ist in der heutigen visuellen Welt, geprägt durch Social Media und künstliche



Arbeiten im Team und Verantwortung übernehmen – ein wichtiger Teil der Ausbildung.

Bild: Mayk Wendt

Intelligenz, enorm wichtig, gerade, weil KI generierte Inhalte immer schwerer zu erkennen sind», ist Müller überzeugt.

Der Campus an der Academia Engiadina bietet ideale Möglichkeiten dafür. Die Offenheit, Schule neu zu denken und die Werthaltung, die Entwicklung der jungen Menschen sowie die regionale Herkunft ins Zentrum zu stellen, hat Müller überzeugt.

Nebst den individuellen Coachings, der Sport- und Musikförderung oder der persönlichen Betreuung



Academia
Engiadina

Weitere Infos



KI verändert die Berufswelt

An die Digitalisierung in der Berufswelt haben wir uns alle schon gewöhnt. Kaum ein Berufsfeld ist nicht betroffen von Veränderungen, die die Digitalisierung mit sich bringt. Heute müssen wir uns mit der künstlichen Intelligenz KI auseinandersetzen.

Wir stehen am Anfang einer Entwicklung, die nicht nur eine neue Etappe in der Technologie, sondern etwas ganz Neues ist. Bis jetzt war in der Interaktion zwischen Mensch und Technik jeder Fortschritt ein weiteres Werkzeug. Mit der KI haben wir kein neues Werkzeug, sondern es ist so, als ob wir eine neue Spezies erfunden hätten. Es ist nicht mehr der Mensch, der eine Aufgabe erledigt, sondern der Mensch gibt der KI den Auftrag, eine Aufgabe zu erledigen. Diese neue Technologie KI birgt faszinierende Möglichkeiten, aber auch noch nicht erfassbare Herausforderungen. Die Entwicklung wird sich in den nächsten Jahren nochmals rasant beschleunigen, weil die KI auch die Wissenschaft verändert und dadurch indirekt sämtliche Bereiche in unserer Gesellschaft in der Tiefenstruktur prägt und verändert.

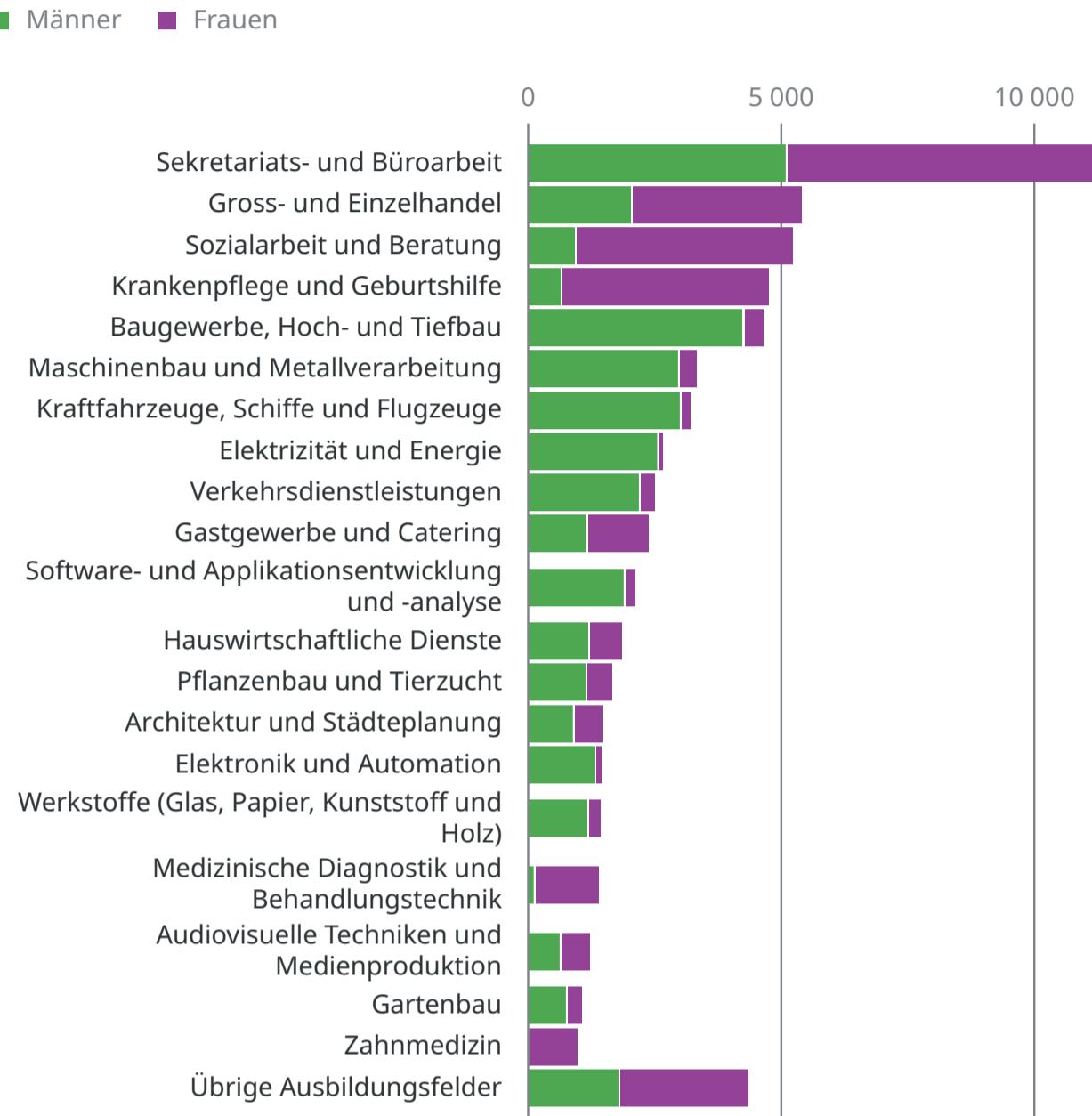
Was bringt die Zukunft?

Vor zehn Jahren hat man den Berufen im Detailhandel und im kaufmännischen Bereich keine grosse Zukunft gegeben. Dama ls hiess es: Alles wird online gekauft und die administrativen Tätigkeiten werden durch die Digitalisierung wegfallen. Wenn man die Statistik zu den Lehrabschlüssen der beruflichen Grundbildung 2024 anschaut, belegt der Gross- und Einzelhandel nach den Sekretariats- und Büroarbeiten Rang zwei (siehe Grafik). Was zeigt dieses Beispiel? Es ist sehr schwierig vorauszusagen, was uns die Zukunft bringt.

In der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung werden wir immer häufiger mit der Frage konfrontiert, welche Berufe eine Zukunft haben. Diese Frage widerspiegelt die allgemeine Unsicherheit in der Gesellschaft. Die Entwicklung der KI geht rasend schnell, man hat Mühe mitzuhalten – und gleichzeitig sollte man wissen, was die Zukunft bringt. Das obige Beispiel zeigt, dass konkrete Voraussagen riskant sind.

Eine fundierte Ausbildung bleibt wichtig

Die Berufsbilder haben sich im Laufe der Jahrzehnte durch immer neue Technologien verändert, und wenn wir zurück schauen, gibt es Konstanten, die uns aufzeigen, was relevant ist: Eine fundierte Ausbildung, die den Weg in weiterführende Aus- und Weiterbildungen offen lässt,



Datenstand: 26.06.2025

Quelle: BFS – Statistik der beruflichen Grundbildung (SBG-SFPI)

Abschlüsse der beruflichen Grundbildung nach Ausbildungsfeld ISCED im Jahr 2024.

erhalten bleibt. All diese Kompetenzen und Eigenschaften kann man nur ausleben, wenn man sich für die Tätigkeiten in seinem Beruf interessiert. Nur dann bleibt man wach, denkt kritisch mit und trägt bei, den Beruf den Veränderungen anzupassen. Also gilt immer noch: Augen auf bei der Berufswahl!

KI wird die Berufe verändern

Es gibt Berufe, die von der Digitalisierung in ihren Kernaufgaben nicht gross verändert wurden, wenn wir beispielweise an die Pflege von Menschen oder an handwerkliche Berufe denken. Aber auch hier hat der Computer Einzug gehalten. Jedes KMU bewirkt die Kundenschaft heute über soziale Medien oder eine Website und führt die administrativen Tätigkeiten mittels Computerprogrammen aus. Die KI wird die Berufe nochmals drastisch verändern. Wie die Veränderungen aussehen, ist schwer vorherzusagen. KI ist schneller als der Mensch, wenn es darum geht, viele Daten zu vergleichen, wiederkehrende Muster zu erkennen oder erlernte Schemata wiederzugeben. Grundsätzlich gilt: Je standardisierter Prozesse sind, desto eher sind sie automatisierbar. Solche Aufgaben werden in Zukunft schneller erledigt, das heisst, es fallen auch Arbeitsstellen weg. Und dort, wo die Menschen in der Arbeit gebraucht werden, wird sich ihr Berufsfeld verändern.

Das Versprechen, dass wir uns dann endlich auf die interessanten Kernaufgaben konzentrieren können und von den lästigen, langweiligen Routineaufgaben entbunden werden, muss erst noch eingelöst werden. Hierfür braucht es Regelungen und aktive Bereitschaft, Strukturen zu gestalten, damit es zu einer Entlastung kommt und damit man sich den Kernaufgaben widmen kann – und nicht, dass sich das Hamsterrad einfach immer schneller dreht.

Jacqueline Beriger-Zbinden
Dipl. Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterin

Die Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung des Amts für Berufsbildung Graubünden bietet neben Beratungen für Jugendliche auch Studienberatungen und Laufbahnberatungen für junge Erwachsene und Erwachsene an. Diese Beratungen sind für alle in Graubünden wohnhaften Personen kostenlos. www.berufsbildung.gr.ch, Kontakt: 081 257 27 72

Algorithmen haben keine Ansprüche. Marken schon.

Glaubwürdigkeit
wirkt besser.

Stärken Sie die Glaubwürdigkeit
Ihrer Marke. wirkt-besser.ch

Nacharbeiten

RhB-Strecke Cinuos-chel-Brail – Carolina, Brailtunnel I
Nächte vom 6./7. Oktober 2025 – 6./7. November 2025
ohne Freitag/Samstag, Samstag/Sonntag und Sonntag/Montag

Fahrleitungarbeiten

Damit der Zugsverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir bemühen uns, die Lärmemissionen möglichst gering zu halten.

Bitte beachten Sie, dass sich die angegebenen Termine witterungsbedingt oder infolge kurzfristiger Änderungen im Bauablauf verschieben können. Eine Übersicht über die Bauarbeiten der RhB finden Sie unter: www.rhb.ch/bauarbeiten.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Rhätische Bahn
Infrastruktur
Energie/Fahrleitung

Nacharbeiten

Gleisunterhaltsarbeiten

RhB-Strecke Samedan – Punt Muragi
Nacht vom 6./7. Oktober 2025

Stopfarbeiten

RhB-Strecke Zuoz – Cinuos-chel
Nacht vom 7./8. Oktober 2025

Schweissarbeiten

RhB-Bahnhof St. Moritz
Nächte vom 8./9. Oktober 2025 – 9./10. Oktober 2025

Schweissarbeiten

Damit der Zugsverkehr am Tag nicht behindert wird, müssen die dringend nötigen Arbeiten in der Nacht ausgeführt werden. Wir bemühen uns, die Lärmemissionen möglichst gering zu halten. Bitte beachten Sie, dass sich die angegebenen Termine witterungsbedingt oder infolge kurzfristiger Änderungen im Bauablauf verschieben können. Eine Übersicht über die Bauarbeiten der RhB finden Sie unter: www.rhb.ch/bauarbeiten.

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Rhätische Bahn
Infrastruktur
Logistik/Services

Schreiner Maschinist (m/w/d)

Rominger Holzmanufaktur AG, Pontresina – 100%

Wir sind ein traditionsreiches Familienunternehmen im Engadin, spezialisiert auf hochwertige Schreinerearbeiten und die Verarbeitung von **Arvenholz**. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir einen motivierten **Schreiner Maschinisten**.

Ihr Profil:

- Ausbildung als Schreiner EFZ oder vergleichbare Qualifikation
- Kenntnisse im Umgang mit Massivholz (Arvenholz von Vorteil)
- Deutsch und/oder Italienisch

Wir bieten:

- Spannende Projekte für internationale Kundschaft
- Modern ausgestatteter Betrieb, familiäres Umfeld
- Zeitgemäss Anstellungsbedingungen

Interessiert?
Bewerbung an:
Rominger Holzmanufaktur AG
Via Maistra 246, 7504 Pontresina
info@rominger.ch



Ihr Weihnachtessen im Kulm

Buchen Sie Ihr Mitarbeiterfest zum Jahresabschluss mit Apéro, gefolgt von einem aussergewöhnlichen Dinner in einem unserer vielseitigen Kulm Restaurants.

+41 81 836 87 09, events@kulm.com
kulm.com/firmenabend

SAMEDAN VSCHINAUNCHA GEMEINDE

Ab sofort oder nach Vereinbarung suchen wir in Ganzjahresanstellung eine engagierte Persönlichkeit als:

Betriebsleiter/in Promulins Arena (80–100 %)

Aufgabenbereiche:

- Leitung und Organisation des gesamten Betriebs der Promulins Arena (Eisbahn, Infrastruktur)
- Aktive Mitarbeit im täglichen Betrieb: Eisaufbereitung, Unterhalt der Infrastruktur u. Ä.
- Einsatzplanung des Arena-Teams
- Sicherstellung von Qualität und Sicherheit auf und neben dem Eis
- Pikettdienst für Störungen und Sonderereignisse
- Koordination mit Tourismus- und Eventmanagement und Werkgruppe
- Organisatorische Unterstützung bei Events
- Budgetplanung und Reporting
- Mitgestaltung der Weiterentwicklung der Promulins Arena

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im technischen, handwerklichen oder betrieblichen Bereich
- Erfahrung in Führung und Betriebsmanagement kleiner Teams oder Anlagen
- Technisches Verständnis (Kälte-, Elektro- oder Gebäudetechnik von Vorteil)
- Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit im Tagesgeschäft
- Flexibilität und Belastbarkeit inkl. Pikettdienst und Wochenendeinsätze
- Kooperations- und Abstimmungsfähigkeit für enge Zusammenarbeit mit Verwaltung, Tourismus und Werkgruppe
- Selbstständige, zuverlässige und lösungsorientierte Arbeitsweise
- Gute Deutschkenntnisse; weitere Sprachen Romanisch und Italienisch von Vorteil
- IT-Grundkenntnisse

Wir bieten:

- Verantwortungsvolle, anspruchsvolle, vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Flexible und eigenverantwortliche Arbeitsgestaltung
- Attraktive Anstellungsbedingungen mit 5 Wochen Ferien

Informationen erhalten Sie bei: Paolo La Fata, Tel. 079 623 77 42. Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Foto und Referenzen per E-Mail bis spätestens 20.10.2025 unter folgender E-Mailadresse ein: paolo.lafata@samedan.gr.ch

ARTIST TALK Künstlergespräch

Freitag, 10. Oktober 2025, um 18.00 Uhr
Hotel Saratz Pontresina, Eintritt frei

Guido Baselgia
Evelina Cajacob
Sara Masüger
Ursula Palla
Jules Spinatsch
Andrea Todisco

ESPACE PUBLIC SPACE
KUNSTWEGE WÄS D'ART PONTRESINA
AUSSTELLUNG VOM 27. JUNI BIS 22. OKTOBER 2025

Danach Art and Dine – gemeinsames Nachessen mit den Künstlern in der Pitschna Scena. Preis p.P. Fr. 75.- inkl. Getränke. Reservation bis 8. Oktober 2025: 081 839 40 00/info@saratz.ch

C PONTRESINA CULTURA
PUNTRASCHIGNA CULTURA SARATZ PONTRESINA www.cultura-pontresina.ch

GILGEN DOOR SYSTEMS

mir suechend di im Engadin

**Servicetechniker:in
Anlagenmonteur:in**

Alle Informationen unter: www.gilgendoorsystems.com/jobs

ACHTSAMKEIT-BASISKURS IM ADVENT

So 30. Nov – Fr 5. Dez 2025

Geniessen Sie den ersten Schnee und stimmen Sie sich achtsam auf die Weihnachtszeit ein. Drinnen und in der Engadiner Natur.

Meditation, Innehalten und Reflektieren. Sie erlernen, frei und selbstbestimmt mit stressigen Situationen umzugehen. Für mehr Fokus, Widerstandskraft und Freude.

Kursleitung: Regula Saner, MBSR-Trainerin

Keine Vorkenntnisse erforderlich. Der Kurs ist mit oder ohne Übernachtung im Hotel Maistra 160 buchbar.

Hotel Maistra 160, Pontresina maistra160.ch

SICHERN SIE SICH JETZT IHREN PLATZ!

Interessiert?
Bewerbungsfrist: 14. November 2025

We freuen uns auf deine Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Zeugnissen und Referenzen an:

Gemeindeschule Samedan
Jasmin Koch-Angst
Puoz 2
7503 Samedan

Gemeinde Samedan – gemeinsam gestalten wir Zukunft!

GILGEN DOOR SYSTEMS

mir suechend di im Engadin

**Servicetechniker:in
Anlagenmonteur:in**

Alle Informationen unter: www.gilgendoorsystems.com/jobs

SAMEDAN SCOULA CUMÜNELA GEMEINDESCHULE

Ab Juli 2026 oder nach Vereinbarung suchen wir in Ganzjahresanstellung eine/n

Hauswart:in / Hauswartpaar (180%, Jobsharing möglich)

Wir suchen engagierte Persönlichkeiten für eine vielseitige und spannende Aufgabe.

Deine Aufgaben

- Unterhalt und Reinigung der Anlagen **Puoz** (Schule, Kindergarten, Truppenunterkunft und Saal)
- Betreuung und Überwachung der **technischen Installationen**
- Saal Puoz:** Präsenz bei Veranstaltungen, Saaleinrichtung nach Wünschen der VeranstalterInnen, Übergabe und Rücknahme der Räumlichkeiten
- Stellvertretung der Abwartung im Gemeindehaus

Dein Profil

- Abgeschlossene **handwerkliche Berufslehre** oder langjährige Erfahrung im Hauswartwesen
- Von Vorteil: **Ausbildung als HauswartIn**
- Interesse an **Technik** und Freude an vielseitigen Aufgaben
- Bereitschaft für **Pikettdienst**
- Gute Deutschkenntnisse, Romanisch von Vorteil

Wir bieten

- Eine vielseitige und **anspruchsvolle Tätigkeit** mit Verantwortung
- Ein motiviertes Team und ein modernes Arbeitsumfeld
- Wohnung (falls gewünscht)** mit Garage beim Schulareal
- Abwechslungsreiche Kontakte zu Menschen und spannende Herausforderungen

Interessiert?

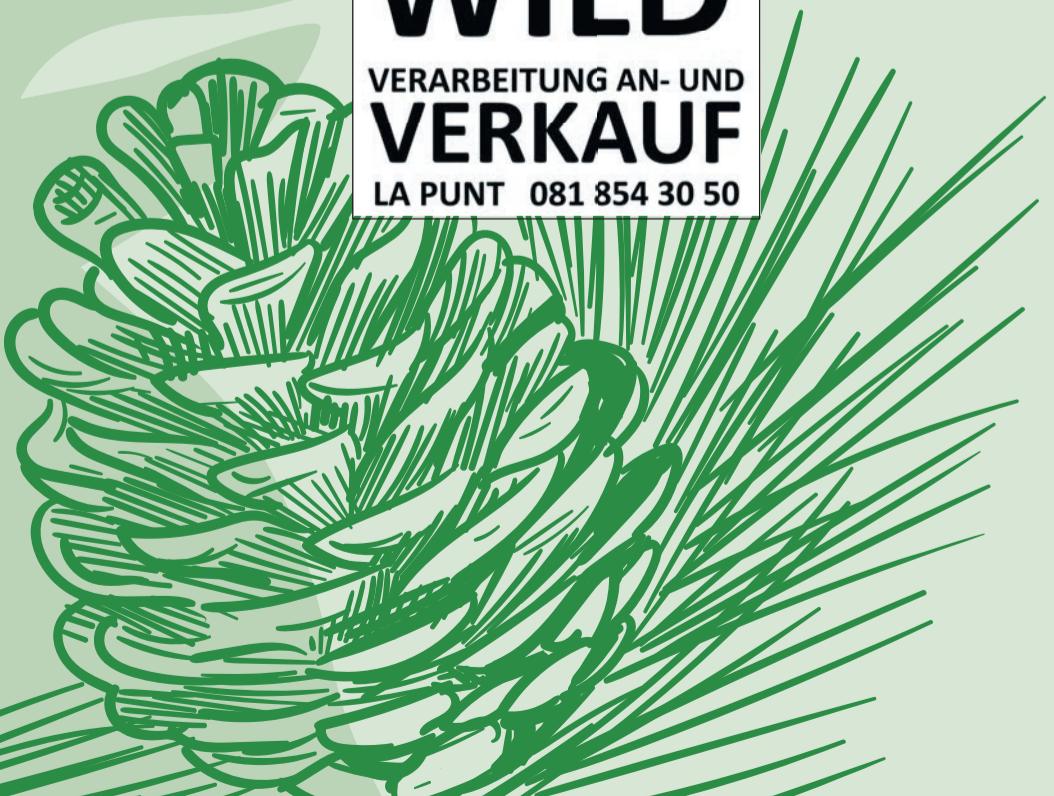
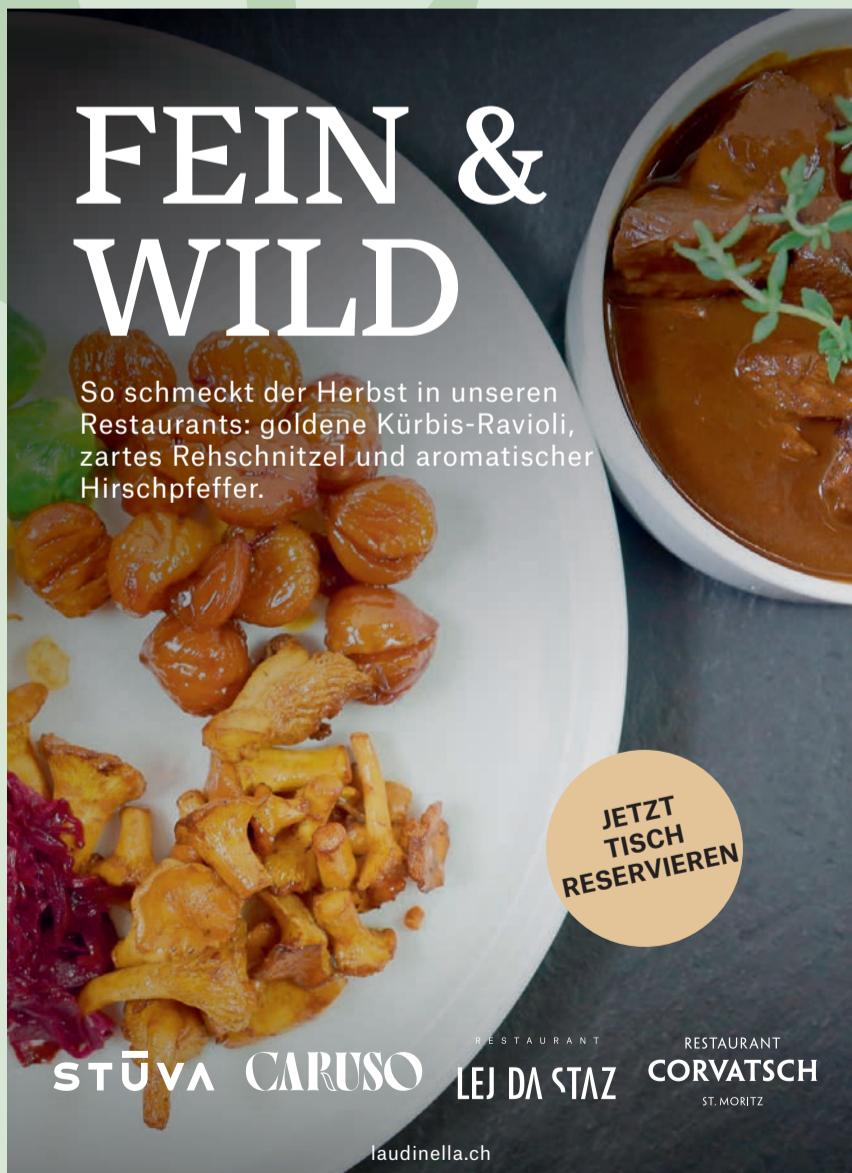
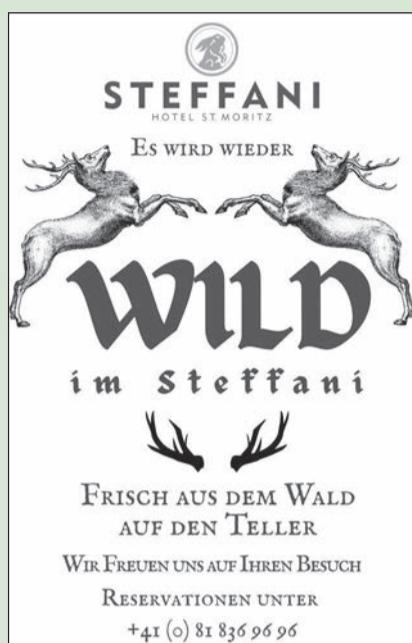
Bewerbungsfrist: 14. November 2025

We freuen uns auf deine Bewerbung mit Lebenslauf, Foto, Zeugnissen und Referenzen an:

Gemeindeschule Samedan
Jasmin Koch-Angst
Puoz 2
7503 Samedan



WILDSPEZIALITÄTEN





Emil Frey St. Moritz
emilfrey.ch/stmoritz

Zur Verstärkung unseres Teams in St. Moritz suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen motivierten und einsatzfreudigen

Fahrzeug-Aufbereiter/-in

Ihre Aufgaben

- Aussen- und Innenreinigung von Fahrzeugen, inkl. Polieren
- Aufbereitung von Neu- und Occasionen zu einem Top-Zustand
- Qualitäts- und Endkontrolle der Fahrzeugpflege
- einfache Reparaturaufgaben bei Fahrzeugen
- Mithilfe bei der Pneu-Saison mit Pneu- und Räderwechsel
- Allrounder für Umgebungsarbeiten

Ihr Profil

- Erste Berufserfahrungen in der Fahrzeugpflege (Finish & Polieren)
- Effiziente und sorgfältige Arbeitsweise, handwerkliches Geschick
- Gültiger Führerausweis
- Gute Deutschkenntnisse / Italienisch von Vorteil

Unser Angebot

- Zahlreiche Vergünstigungen und Vorteile einer starken Firmengruppe
- Eigene, attraktive Pensionskasse als unabhängige Vorsorgeeinrichtung
- Eine langfristige Unternehmensperspektive
- Individuelle Weiterbildungs- und Entwicklungs-Möglichkeiten
- Mindestens 25 Tage Ferien

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto per E-Mail an thilo.sauer@emilfrey.ch.

Bei Fragen zur offenen Stelle gibt Ihnen Herr Thilo Sauer, Filialleiter unter Telefon 081 833 33 33 gerne Auskunft.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Restaurant Pizzet
Okttoberfest
SA / 11.10.
BAYRISCHE SCHMANKERL · LIVE MUSIK
KINDER ATTRAKTIONEN
SHUTTLE SERVICE AB BAHNHOF

Restaurant Pizzet
WOHLFÜHLEN & GENIESSEN.
via Bos-chetta 4, 7524 Zuoz
+41 79 866 84 29
www.pizzet.ch — info@pizzet.ch
POWERED BY Zuoz

Poschiavo (Annunziata) zu vermieten neue
2- und 3½-Zimmer-Wohnungen
an Nichtraucher. 2-Zi unmöbliert, 3½-Zi
möbliert. Sonnige, ruhige Lage, je 1 PP.
Miete Fr. 740.– / Fr. 1'200.– inkl. NK.
Tel. 076 490 66 75 oder info@saglianes.ch

goodbye hello

EIN HERZLICHES DANKE SCHÖN AN ALL MEINE KUNDEN FÜR DIE WUNDERBARE ZEIT UND DAS ENTGEGEN-GEBRACHTE VERTRAUEN - CORINA
EIN HERZLICHES WILLKOMMEN VON MIR ALS NEUE INHABERIN AN ALLE KUNDEN - TONIA



STOREMA

- Rollladen – Lamellenstoren – Sonnenstoren
- Garagentore – Faltrollladen – Innenjalousien
- Reparaturen und Service sämtlicher Marken
- Bodenbeläge – Parkett – Schreinerservice sowie Hauswartungen und Unterhalt

St. Moritz – Samedan – Zernez
Tel. 081 833 08 04, Natel 079 610 25 35

Betriebsferien vom
20. Oktober – 3. November 2025

S + samariter
Samariterverein Pontresina

BLS-AED-SRC-
KOMPLETTKURSE,
NOTHELFER- UND
ERSTHELFERKURSE
AUF ANFRAGE!

GEMEINSAME ÜBUNGEN -
POSTENSTEHEN -
NEUES LERNEN

KONTAKT:
Monik Alder, mpalder@bluewin.ch,
079 520 85 39

SILVAPLANA
ENGADIN - CORVATSCH

EINTRITT FREI!

Sa, 4. Oktober 2025 / 14.30 Uhr
KONZERT MIT DOUG ADKINS
PLAZZA DAL GÜGLIA, SILVAPLANA

Doug Adkins, amerikanischer Country-Sänger und Songwriter aus Montana, performt im Rahmen der Schlemmerwanderung live auf der Bühne. Alle sind herzlich eingeladen!
Bei Regen findet das Konzert in der Aula im Schulhaus Silvaplana statt.
www.silvaplana.ch

Bregaglia
21° Festival della Castagna
27.09. – 19.10.2025
festivaldellacastagna.ch

Festival della Castagna
graubünden

Event

SILVAPLANA EXPLORER

Inklusive Tasse und Coupon
musikalische Unterhaltung
Schatzsuche mit Niculin
CHF 50.– p. P.
Kids CHF 20.–

Sa, 4. Oktober 2025 / 10.00 Uhr
SCHLEMMERWANDERUNG

Entdecke die schönsten Aussichtspunkte rund um Silvaplana – Wandern, Schlemmen und Geniessen!
www.silvaplana.ch



Kompaktkurse zu unterschiedlichen digitalen Themen.

Erweitere und vertiefe dein Knowhow spezifisch in den Bereichen Künstliche Intelligenz und Videoproduktion für Social Media.

- 18.11.2025 **Videoproduktion mit dem Smartphone**
- 4.12.2025 **KI Grundlagen**
- 4.12.2025 **KI im Marketing**

hft^{gr}
Höhere Fachschule für
Tourismus & Management



hftgr.ch

«Tradition ist nicht die Anbetung der Asche,
sondern die Weitergabe des Feuers.»



Todesanzeige

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Firmengründer, Mentor und Freund

Peter Conradin Meuli

4. Januar 1948 – 29. September 2025

Für ihn war die Firma Meuli Sils stets mehr als ein Unternehmen – sie war auch Familie. Sein unermüdlicher Einsatz, seine Weitsicht und sein Herzblut haben die Firma Meuli geprägt und werden uns weiterhin leiten.

Wir sind dankbar für die gemeinsamen Jahre und werden dein Andenken in Ehren halten.
Dein Meuli Team

Con profonda gratitudine, caro Peter, ti rivolgiamo il nostro ultimo saluto.
La tua squadra Meuli



«Quand tu regarderas le ciel, la nuit,
puisque j'habiterai dans l'une d'elles,
puisque je rirai dans l'une d'elles,
alors ce sera pour toi comme si riaient
toutes les étoiles.»
Antoine de Saint-Exupéry

Abschied und Dank

In Liebe und grosser Dankbarkeit und mit so vielen schönen und wertvollen Erinnerungen nehmen wir Abschied von unserer liebsten

Monique Ackermann-Nadeau

13. Juni 1950 – 27. September 2025

Sie war eine fröhliche, leidenschaftliche sowie starke Persönlichkeit, die uns mit ihrem Lachen, ihrer Herzlichkeit sowie der stets positiven Einstellung bereichert hat.

Chère Monique, chère maman tu nous as tout donné, tu nous as comblé d'amour. Pour toujours, tu seras dans notre cœur.

Unser besonderer Dank gilt all denjenigen, welche sie seit ihrer Krankheit liebevoll unterstützt haben: das Frondis- und Spitesteam, Mandy, Marit und Rebecca, Lilli, Dr. Anke Kriemler und das Pflegeteam Promulins, Abteilung Muottas Muragl in Samedan, welches sie während der vergangenen eineinhalb Jahre mit viel Fürsorge und Wärme begleitet hat.

In stiller Trauer:

Anne-Pierre Ackermann und Daniel Barmettler mit Lara-Sophie und Talissa
Ludovic Ackermann und Valentine Marguerat mit Lou und Florine
Per Christiansen
Verwandte und Freunde

Die Abschiedsfeier findet am 10. Oktober 2025 um 14.00 Uhr auf Muottas Muragl statt. Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis beigesetzt. Es werden keine Leidzirkulare versandt.

Für Spenden gedenke man dem gemeinnützigen Verein FRONDIS, Via Foppas 25, 7513 Silvaplana, IBAN: CH10 0077 4010 3866 7870 0, Vermerk: «Monique Ackermann»

Traueradresse: Anne-Pierre Ackermann, Via Pros da God Sur 1, 7504 Pontresina.

So bin ich nun ohne jegliche Macht und Kraft, mein Gott. In welche Zukunft ich gehen werde, weiss ich nicht. Doch ich lege mich ganz und gar in deine Arme; du wirst mich retten.

Psalm 31, 15.16

Die einen auf dieser Flussseite sagen, jetzt ist er gegangen,
die anderen auf der anderen Seite sagen, jetzt kommt er.
Der Herr, mein Gott, sprach sein grosses Amen.

Ja, er war unser Vater, unser Non,
mein Partner und Götti,
was braucht's der Worte noch.

Abschied und Dank

Peter Conradin Meuli
4. Januar 1948 – 29. September 2025

Ich bin nur über die Brücke auf die andere Flussseite gegangen, wo Frieden ist. In der Hoffnung auf ein Wiedersehen warte ich auf euch in grosser Liebe. Vielen Dank allen, die auf meinem Lebenszug dabei waren, viele sind zugestiegen, andere haben den Zug schon verlassen. Jede Bekanntschaft war eine Bereicherung in meinem Leben, alle etwas ganz Besonderes, ich werde euch alle vermissen. Nun ist die Zeit gekommen, wo ich in Wehmut aussteigen muss, meine Reise ist nun zu Ende.

Ich danke allen, die mich auf diesem langen Weg begleitet haben, es war so schön. Euch allen wünsche ich eine gute, lange Weiterfahrt, danke für alles.

Traueradresse:
Claudio und Silvano Meuli
Föglas 6
7514 Sils Maria

Lucrezia Florin
Daniel Meuli mit Susi Steib
Claudio und Katia Meuli mit Mo, Jo und Mic
Silvano und Angela Meuli mit Mazzina und Crispin
Ladina Sturzenegger mit Ajline Noëlle
Annamaria und Stewart Bryce mit Kindern
Bruno und Margrit Meuli mit Kindern
Christian und Erika Meuli mit Kindern

Abdankung im Fex am Freitag, 24. Oktober 2025, um 14.00 Uhr.
Ab Dorfplatz Sils ist ein Bus ab 13.30 Uhr organisiert.
Bitte auf Trauerkleider verzichten.

Statt Blumen gedenke man dem Verein Avegnir oder anderen Organisationen.



Abschied und Dank

Nach langem, mit Geduld ertragenem Leiden verstarb meine geliebte Lebenspartnerin, unsere Schwester, Tante und Gottesmutter

Agnes Bickel-Pinggera

13. Dezember 1949 – 28. September 2025

In stiller Trauer und Dankbarkeit:
Francesco Rocca, Lebenspartner
Karl und Vreni Pinggera
Mario und Evelina Pinggera
Margherita und Beat Moesch-Pinggera
Nichten und Neffen mit Familien
Mara Rocca mit Ilaria und Ilenia

Auf Wunsch der Verstorbenen findet kein Trauergottesdienst statt. Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

Herzlichen Dank an:
- Spital Oberengadin, Onkologie und Pflegepersonal
- Hausärztin Frau Dr. Franziska Barta
- alle, die Agnes mit Liebe und Freundschaft begegnet sind

Anstelle von Blumen gedenke man der Krebsliga Graubünden
IBAN CH97 0900 0000 7000 1442 0 mit Vermerk «Agnes Bickel».

Traueradresse: Francesco Rocca, Chaunt da Crusch 17, 7524 Zuoz

Barmherzig, gnädig und geduldig ist Gott;
seine Liebe kennt keine Grenzen.

Psalm 103,8



FOLGEN SIE UNS!

Engadiner Post

POSTA LADINA

vertraut · verbunden · vor Ort

Engadiner Post

POSTA LADINA

engadinerpost.ch

Das Portal des Engadins.



Zurückgekrümpter Fuchsschwanz: Der andere Amaranth

Essbare Wildpflanzen Die Pflanze ist ein Neophyt, das heißtt, sie ist irgendwann einmal nach Europa und in die Schweiz eingeführt worden, stammt ursprünglich aber aus Mexico. Sie ist sehr auffallend, besonders im Herbst, wenn auch die Blütenstände zu sehen sind. Sie gehört zu den Amaranthgewächsen, so wie das bekannte Inkakorn Quinoa. Der Zurückgekrümmte Fuchsschwanz kann gerne bis zu 100 Zentimeter hoch werden. Er ist verzweigt und grün bis bleichgrün. Der Stängel ist kurzhaarig, fest, und wirkt im Vergleich zu anderen Fuchsschwanzarten eher kompakt. Die Blätter sind rhombisch oder eiförmig, leicht wellig und mit gut sichtbarer Nervatur. Die Blüten sind dicht, meist verzweigt, endständig und in den Blattwinkeln hellgrün. Sie haben stachelige Vorblätter und die Perigonblätter der weiblichen Blüten sind spatelförmig, gestutzt und mit einer Stachelspitze versehen. Für den Laien sind die verschiedenen Merkmale oft schwierig zu unterscheiden, sodass die Pflanze nicht immer auf den ersten Blick erkannt wird.

Im Unterschied zum Gartenfuchsschwanz (Quinoa) sind die Samen des Zurückgekrümmten Amaranth viel kleiner. Sie werden selten genutzt, können aber grundsätzlich wie Quinoa verwendet werden. Man kann aus den kleinen Samen auch Mehl herstellen. Das Mehl kann man zur Herstellung von Knödeln, Fladenbrot oder Tortillas verwenden. In der Regel sollte man das Mehl mit einem herkömmlichen Mehl mischen, da der Teig sonst zu wenig bindet. Viel häufiger werden die reifen Blütenstände zu Kochgemüse gebraucht, während die jungen Stängel und Blätter zu Salaten oder Gemüsegerichten verarbeitet werden. Besonders gut schmecken frische Keimlinge als Salat. Bekannter als



Der Zurückgekrümmte Fuchsschwanz mit seinem auffälligen Blütenstand.

Foto: Jürg Baeder

der zurückgekrümmte Fuchsschwanz ten und erfreut sich grosser Beliebtheit. Rezepte und Gerichte findet man in Rezeptbüchern, im Internet oder auch immer häufiger in der Gastronomie.

Jürg Baeder

Wichtiger Hinweis: Die in der Serie «Engadiner Kräuterecke» beschriebenen essbaren Wildpflanzen sind in verschiedenen Fachbüchern zu finden. Jürg Baeder ist eidg. dipl. Drogist. Sämtliche Beiträge zur Serie «Engadiner Kräuterecke» sind auf engadiner post.ch in den entsprechenden Dossiers zu finden.

Anzeige

Bogn Engiadina Scuol

Erleben Sie Wellness pur in unserem Römisch-Irischen Bad.

Eintauchen und entspannen.

WETTERLAGE

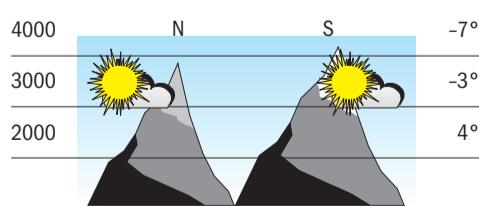
Deutliche Wetterbesserung! Zwischen einem Hochdruckgebiet mit Zentrum über Nordosteuropa und einer Tiefdruckzone über Südosteuropa wird trockene, aber kühle Luft in unsere Richtung gelenkt. An der Alpensüdseite weht föhniger Nordwind.

PROGNOSSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE DONNERSTAG

Sonniges Herbstwetter! In den meisten Orten und Regionen Südbündens verläuft der Tag sonnig. Der Himmel präsentiert sich tiefblau oder höchstens gering bewölkt. Am ehesten tauchen in Richtung Unterengadin im Verlauf des Tages nennenswerte Wolkenfelder am Himmel auf. Nach einer klaren Nacht mit Frost am Morgen steigen die Temperaturen in Engadin nur sehr zögerlich. Im Raum St. Moritz werden am Nachmittag kaum mehr als rund 10 Grad erreicht. Am Freitag ist es zunächst nochmals recht sonnig, ehe hohe Wolkenfelder auftauchen. Es gibt erneut Morgenfrost.

BERGWETTER

Bei diesem tollen Bergwetter bekommt man Lust zu wandern. Bei ausgezeichneter Fernsicht scheint die Sonne oft ungetrübt vom Himmel. Wolken sind nur wenige zu sehen. Der Wind weht mitunter noch lebhaft aus nordwestlichen Richtungen. Er fühlt sich kalt an und ist störend.



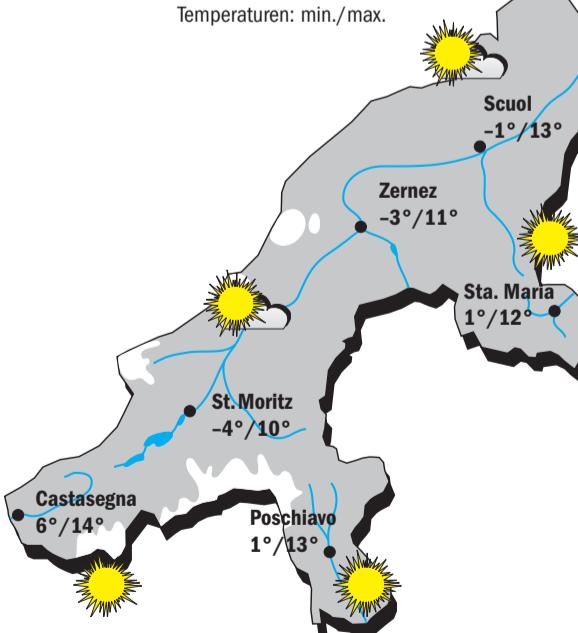
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	0°	Sta.Maria (1390 m)	6°
Corvatsch (3315 m)	-8°	Buffalora (1970 m)	0°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	0°	Vicosoprano (1067 m)	7°
Scuol (1286 m)	5°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	6°
Motta Naluns (2142 m)	-1°		

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -3 13	°C 3 14	°C 5 13

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Freitag	Samstag	Sonntag
°C -6 11	°C 1 12	°C 1 10

Junioren-WM 2026 in St. Moritz

St. Moritz Tempo, Präzision, Adrenalin – und ein klares Signal für den Nachwuchs: Wie Swiss-Ski in einer Medienmitteilung schreibt, finden 2026 die Junioren-Weltmeisterschaften im Ski- und Snowboardcross in St. Moritz statt. Somit wird St. Moritz einmal mehr zur grossen Wintersport-Bühne, dieses Mal für die Juniorinnen und Junioren. Die bewährte Infrastruktur und das Know-how der Freestyle-WM 2025 schaffen Top-Bedingungen auf Weltklasse-Niveau, die nun im nächsten Winter auch dem Nachwuchs zugutekommen sollen. Der internationale Skiverband FIS hat deshalb dem Engadin den Zuschlag für die beiden Junioren-Weltmeisterschaften gegeben.

Um Synergien zu nutzen und eine möglichst schlank und effiziente Organisation umzusetzen, werden die Junioren-Titelkämpfe im März mit zwei Europacups ergänzt: Snowboardcross-Europacup als Auftakt, danach die Junioren-WM im Snowboardcross, gefolgt von der Junioren-WM im Skicross und zum Schluss das Skicross-Europacup-Finale; alles auf derselben Strecke. Die vier aufeinanderfolgenden Anlässe werden von Swiss-Ski und St. Moritz gemeinsam organisiert. Dank der Kooperation kommt ein vielseitiges Know-how zusammen, auf dessen Basis während zwei Wochen ein attraktives und effizientes Programm auf die Beine gestellt werden kann. Die Junioren-WM und die Europacup-Rennen finden vom 9. bis 24. März 2026 statt.

Swiss-Ski

App-basierte Unfallprävention

Luzern Strassenverkehrsunfälle mit dem Velo sind nicht nur schmerhaft, sondern auch teuer. Dies hat zur Folge, dass das Gesundheitssystem zusätzlich belastet wird. Wie aus einer Medienmitteilung hervorgeht, will die Suva das ändern – mit einer breit angelegten Präventionskampagne und der neuen App «Cycle Track». Gemäss Daten der Sammelstelle für Statistik der Unfallsicherung (SSUV) passieren jährlich knapp 27000 Unfälle im Strassenverkehr, das sind 73 pro Tag. Allein diese verursachen Kosten von rund 240 Millionen Franken jährlich. In zwei von fünf Fällen führt dies zu entschädigten Ausfalltagen am Arbeitsplatz. Diese hohen Kosten entstehen nicht nur durch die medizinische Behandlung, sondern auch durch Arbeitsausfälle und Rentenleistungen.

Mit ihrer neuen Velokampagne will die Suva insbesondere Unfälle im Strassenverkehr verhindern und die Folgen für Mensch und Gesellschaft reduzieren. Ein zentrales Präventionsmittel ist die App «Cycle Track». Sie funktioniert wie ein digitaler Coach und unterstützt Velofahrende dabei, ihr Verhalten im Strassenverkehr sicherer zu gestalten. Die App analysiert Fahrten, erkennt riskante Manöver und zeigt auf, wo besondere Vorsicht geboten ist, wie zum Beispiel an bekannten Unfall-Hotspots. Darüber hinaus liefert «Cycle Track» Tipps für mehr Sicherheit beim Fahren und empfiehlt passende Ausrüstung wie den ideal angepassten Velohelm und reflektierende Kleidung.

Suva